

General-Anzeiger

Das Amtsblatt der Gemeinde Hausen AG
Die Regionalzeitung für den Bezirk Brugg
und angrenzende Gemeinden



„Einfach klarer!“

GARAGE KLARER AG
5432 Neuenhof · Tel. 056 - 406 61 88 · www.garage-klarere.ch

bad-schinznach.ch / sommeraktion

Günstigster Eintritt. Ganzer Tag. Tageseintritt ab CHF 25.–

MEHR SOMMER

130919 GA

130118 BAK

131299 GA

THERMALRÄDER

Für Ihren Umzug

Michi hilft! 079'325'42'85

Dorfstrasse 58, 5210 Windisch

treffpunkt

Neu im Sortiment

Erusbacher & Paul

Wir vom Quartierladen Unterwindisch sind für Sie da von Montag bis Samstag, 7.00–19.00 Uhr

131299 GA



In der Seifenkiste den Hang hinunter

Am vergangenen Sonntag war es wieder so weit: Zahlreiche Kinder trafen sich in Schinznach-Dorf bei besten Bedingungen zum traditionellen Seifenkistenrennen. Ob in selbst gebauten oder gemieteten Kisten, die jungen Pilotinnen und Piloten meisterten die anspruchsvolle Strecke, die unter an-

derem durch eine «Lehrerschikane» führte, mit Bravour. Und am Streckenrand freute sich ein Routinier: Köbi Weber hat das Seifenkistenrennen vor 37 Jahren ins Leben gerufen. Nun feuerte der 77-Jährige den Nachwuchs mit sichtbarer Begeisterung an. **Seite 5**

BILD: ISP

DIESE WOCHE

AUSBAU Das Wasserreservoir Eitenberg ist erweitert worden. Das Speichervolumen wurde dabei verdoppelt. **Seite 7**

VELORENNEN Die Radsporttage von Gippingen stehen bevor. Sie führen auch durch Mandach und Villigen. **Seite 7**

KLEIDERBÖRSE Zahlreiche Familien haben sich im Schulhaus Erle für das Bruggere Jugendfest eingedeckt. **Seite 10**

ZITAT DER WOCHE

«Wenn es nur dich und den Beat gibt, werden die Gedanken klarer.»



Der Rapper Mathu Manivannan über seinen Arbeitsprozess. **Seite 9**

GENERAL-ANZEIGER

Effingermedien AG | Verlag
Dorfstrasse 69, 5210 Windisch
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 88
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

BRUGG: Vorübergehende Sperrung eines Spielgeräts im Schöneggpark Sicherheitsmängel am Spielturm

Im Schöneggpark ist ein Spielturm mit Rutschbahn neuerdings eingezäunt. Einzelne Teile des Geräts weisen Alterserscheinungen auf.

Ein Metallzaun, an dem Hinweise befestigt sind, macht klar: Auf dem Spielturm gilt derzeit Kletterverbot. Die Stadt Brugg schreibt in einer Mitteilung, dass das Spielgerät wegen Sicherheitsmängeln vorübergehend gesperrt sei. Stadtschreiber Matthias Guggisberg erläutert, dass die Stabilität des Turms beeinträchtigt sei. Zudem entspreche das Gerät nicht mehr den geltenden Sicherheitsnormen. Ein Grund zur Besorgnis ist das jedoch nicht. Die Stadt kontrolliert ihre öffentlichen Spielplätze mindestens einmal pro Woche. Ausserdem findet einmal pro Jahr eine Hauptinspektion statt. **Seite 3**



Der gesperrte Spielturm in Brugg

BILD: LEH

BRUGG Musikschule würdigt Talente

Die Musikschule Brugg hat im Rathausaal ihre diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger geehrt. Zahlreiche Gäste, Familien und Musikbegeisterte fanden sich am vergangenen Freitag ein, um die Talente zu feiern. Sie hatten sich in regionalen und kantonalen Wettbewerben besonders hervorgetan. Insgesamt 34 Schülerinnen und Schüler der Musikschule hatten am Laupersdorfer Musikwettbewerb, am Aargauer Musikwettbewerb, am Prix Rotary Music, am schweizerischen Jugendmusikwettbewerb Entrada sowie am Finale des schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs mit hervorragenden Leistungen die Expertinnen und Experten der Jury begeistert. Es brauche Mut und gute Nerven, sich einer kritischen Jury zu stellen und sich mit anderen hochbegabten Talenten zu messen, sagte der Schulleiter Stephan Langenbach. Und auch Vizestadtpräsident Michel Indrizzi sprach lobende Grussworte. **Seite 3**

Sonntag
09.08.2026

10-17 Uhr | 33 km

Brugg, Windisch, Mülligen, Lupfig, Hausen, Riniken, Rüfenach, Villigen



MIGROS

valiant

mway

Schweizer Bäuerinnen & Bauern Für dich.

coffeeB

BRUGG REGIO Standortförderung

General-Anzeiger

JP

SWISSLOS Kanton Aargau

Slow Up

Brugg Regio

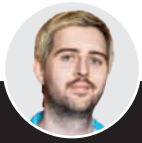
FILMTIPP



Die Schweizermacher, CH 1978, Apple TV/Prime Video/DVD

Es ist wieder 1970

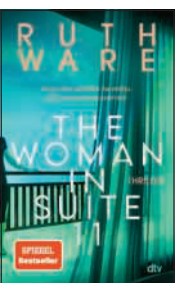
Über ein halbes Jahrhundert ist es her, als 46 Prozent der Schweizer – Frauen durften damals noch nicht abstimmen – für die fremdenfeindliche Schwarzenbach-Initiative stimmten. Die Vorlage wollte 1970 den Ausländeranteil im Land radikal begrenzen. Die viel zu knappe Ablehnung der Vorlage bewegte den Regisseur Rolf Lyssy zu «Die Schweizermacher», einem filmischen Kommentar auf die grassierende Fremdenfeindlichkeit. Darin verkörpern Emil Steinberger und Walo Lüönd zwei schusselige Fremdenpolizisten, die im Zuge ihrer Tätigkeit ihre eigene Menschlichkeit finden. Das Fazit: Diese «anderen» sind eigentlich gar nicht so «anders» als wir. Lyssys Film ist eine ebenso charmante wie kluge Satire, die Herrn und Frau Schweizer gekonnt den Spiegel vorhält und eben jene Bünzli-Schweiz karikiert, die wenig zuvor noch zwischen Menschen erster und zweiter Klasse unterscheiden wollte. Man könnte meinen, dass wir ein halbes Jahrhundert später weiter sein sollten – doch die Geschichte droht sich aktuell zu wiederholen. So schön solche filmischen Kommentare auf das Politgeschehen des Landes auch sein mögen: Noch schöner wäre es, wenn sie gar nicht erst nötig wären.



Olivier Samter
Filmjournalist

BUCHTIPP
Bibliothek Windisch

The Woman in Suite 11



Roman von
Ruth Ware
DTV, 2025

Lo Blacklock, Reisejournalistin, Schriftstellerin und Mutter, hat ihre auf einem Kreuzfahrtschiff gemachten traumatischen Erfahrungen in einem viel beachteten Roman verarbeitet. Die Einladung zur Neueröffnung eines Luxushotels in der Schweiz könnte also die erhoffte Rückkehr in ihr journalistisches Berufsleben werden. Lo nimmt die Einladung an, weil sie hofft, den exzentrischen Gastgeber und Millionär Marcus Leidmann interviewen zu dürfen. Ihre Pläne ändern sich jedoch dramatisch nach einem Treffen in Suite 11 des Hotels. Dort begegnet sie einer Person, die sie auf dem Kreuzfahrtschiff kennengelernt und von der sie gehofft hat, ihr nie mehr zu begegnen. Weil Lo eine alte Schuld wiedergutmachen will, lässt sie sich auf diese Reise in die Vergangenheit ein. Sie verstrickt sich dabei schnell in fremde Rachepläne, aus denen es keinen Ausweg zu geben scheint. Autorin Ruth Ware erzählt in diesem Thriller die fesselnde Fortsetzung ihrer aus «The Woman in Cabin 10» bekannten Protagonistin, die allerdings auch ohne Vorwissen gelesen werden kann.



Denise Maurer
Mitarbeiterin der Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch

AMTLICHES

Gemeinde Brugg

Ordentliches Plangenehmigungsverfahren nach Elektrizitätsgesetz (EleG)

Vorlage Nr. L-2617626.1

16-kV-Kabel zwischen den Transformatorenstationen Adelboden und Aarauerstrasse 110
Für die Anbindung der Transformatorenstation Aarauerstrasse 110 an das Netz wird eine neue 16-kV-Leitung erstellt.
Tiefbauarbeiten auf diversen Parzellen

Vorlage Nr. S-2621571.1

Transformatorenstation Aarauerstrasse 110
Mit Erstellung eines Batteriespeichers mit 5 MW wird ein Mittelspannungsanschluss realisiert.
Die entsprechenden Komponenten werden in einem Container platziert.
– Neubau auf Parzelle 1374

Betroffene Gemeinde	5200 Brugg
Gesuchstellerin	IBB Energie AG, Gaswerkstrasse 5, 5200 Brugg
Ort	Parzelle Nrn. 1374; 1386; 1496; 1478 Koordinaten: 2'656'802 / 1'258'080
Gegenstand	Für Detailinformationen wird auf die öffentlich zur Einsichtnahme aufgelegten Planunterlagen verwiesen.
Verfahren	Das Verfahren richtet sich nach Art. 16 ff des Elektrizitätsgesetzes (EleG; SR 734.0), der Verordnung über das Plangenehmigungsverfahren für elektrische Anlagen (VPeA; SR 734.25) und nach dem Bundesgesetz über die Enteignung (EntG; SR 711). Leitbehörde ist das Eidgenössische Starkstrominspektorat (ESTI).
Öffentliche Auflage	Die Gesuchsunterlagen können vom 15. Juni 2026 bis 14. Juli 2026 zu den ordentlichen Schalteröffnungszeiten bei folgender Stelle eingesehen werden: • Abteilung Planung und Bau, Hauptstrasse 5, 5200 Brugg Die aufgelegten Unterlagen stehen während der Auflagefrist ebenfalls auf https://esti-consultation.ch/pub/7137/04778fc145 online zur Einsicht zur Verfügung. Massgebend sind allein die in der oben genannten Gemeinde aufgelegten Unterlagen.
Einsprachen	Wer nach den Vorschriften des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (VwVG; SR 172.021) oder des Bundesgesetzes über die Enteignung Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen (Art. 16f Abs. 1 EleG).
Enteignung	Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Art. 42 bis 44 EntG zur Folge. Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der persönlichen Anzeige davon Mitteilung zu machen und den Enteigner über solche Miet- und Pachtverhältnisse in Kenntnis zu setzen (Art. 32 Abs. 1 EntG). Innerhalb der Auflagefrist kann, wer nach den Vorschriften des EntG Partei ist, sämtliche Begehren nach Artikel 33 EntG geltend machen. Diese sind im Wesentlichen: a) Einsprachen gegen die Enteignung; b) Begehren nach den Art. 7–10 EntG; c) Begehren um Sachleistung (Art. 18 EntG); d) Begehren um Ausdehnung der Enteignung (Art. 12 EntG); e) die geforderte Enteignungsentschädigung. Zur Anmeldung von Forderungen innerhalb der Einsprachefrist sind auch die Mieter und Pächter sowie die Dienstbarkeitsberechtigten und die Gläubiger aus vorgemerkten persönlichen Rechten verpflichtet. Pfandrechte und Grundlasten, die auf einem in Anspruch genommenen Grundstück haften, sind nicht anzumelden, Nutzungsrechte nur, soweit behauptet wird, aus dem Entzuge des Nutzungsgegenstandes entstehe Schaden.

Aarau, 8. Juni 2026

Namens des Eidgenössischen Starkstrominspektorats (ESTI)

Kanton Aargau, Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung für Baubewilligungen

ANKAUF VON
ANTIKEM BIS MODERNEM

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires • Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

Komplette Hausräumung
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Tel. 061 589 68 15 – Nat. 076 582 72 82

131255 GA



Gemäss Art. 32 des Organisationsstatuts der Römisch-Katholischen Landeskirche des Kantons Aargau sind die

Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung vom 2. Juni 2026

der Urnenabstimmung zu unterstellen, wenn dies von mindestens 30 Stimmberechtigten innerhalb von 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich verlangt wird. Dieser Bestimmung unterstehen folgende Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung:

Traktanden

1. Genehmigung Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 2. Dezember 2025
2. Genehmigung Jahresrechnung der Kirchgemeinde für das Jahr 2025
3. Genehmigung Nachtragskredit «Brandschutzmassnahmen Kirchenzentrum St. Maria Königin, Windisch»
4. Genehmigung Kreditabrechnung «Neuer Kanalisationsanschluss Stapferstrasse 17, Brugg»
5. Genehmigung «Erneuerung Leistungsvereinbarung mit der Caritas Aargau zur Führung des Kirchlichen Regionalen Sozialdienstes (KRSD) im Pastoralraum Region Brugg-Windisch»
6. Genehmigung Antrag «Reduktion der Kirchenpflege um eine Person»

Die Referendumsfrist läuft am 10. Juli 2026 ab. Ohne gegenteilige Mitteilung an dieser Stelle erlangen die Beschlüsse nach Ablauf der Referendumsfrist Rechtskraft.

Brugg, 3. Juni 2026

DIE KIRCHENPFLEGE

131296 GA

BAUGESUCHE



Bauherrschaft: Justina und Ramunas Rackauskas, Stockstrasse 3b, 5243 Mülligen

Planverfasserin: Gärtner Gähler GmbH, Bassersdorferstrasse 53, 8303 Bassersdorf

Baubjekt: Erstellen einer Stützmauer mit Granitsteinen
Ortslage: Parzelle 776, Stockstrasse 3b

Auflage vom 12. Juni 2026 bis 13. Juli 2026 auf der Gemeindekanzlei und online via eBau.

Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

131298 GA



1. Bauherrschaft: Mobimo AG, Seestrasse 59, 8700 Künsnacht

Bauvorhaben: 2026-0026, Mobimo AG, Wohn-/Geschäftshaus, Abtrennung Mietfläche Erdgeschoss, Bahnhofstrasse 11, Brugg, Parz. 730

Weitere Genehmigungen: Nicht erforderlich

2. Bauherrschaft: F. Thoolen und J. Snuverink, Platte 12, 5200 Brugg

Bauvorhaben: 2026-0027, Ersatz Gasheizung durch Sole-Wasser-Wärmepumpe mit Erdwärmesonde, Platte 12, 5200 Brugg, Parz. 4398

Weitere Genehmigungen: Nicht erforderlich

3. Bauherrschaft: R. Hartmann, Dorfstrasse 3, 5214 Villnachern

Bauvorhaben: 2026-0077, Ersatz Dachanbau und Ersatz Eingangstüren, R. Hartmann, Dorfstrasse 3, Villnachern, Parz. 7049

Weitere Genehmigungen: Nicht erforderlich

4. Bauherrschaft: F. und X. Karpuzi, Ringstrasse 27, 5116 Schinznach-Bad

Bauvorhaben: 2026-0062, Aufbringen Aussenwärmedämmung und Vordach Eingang, Ringstrasse 27, Schinznach-Bad, Parz. 6587

Weitere Genehmigungen: Weitere Bewilligungen und Zustimmungen kantonaler oder eidgenössischer Behörden sind notwendig.

5. Bauherrschaft: Stay Fit GmbH, Staldenstrasse 36, 5417 Untersiggenthal

Bauvorhaben: 2026-0056, Umnutzung Gewerbe zu Fitness-Center und Karate-Schule, Wildschachenstrasse 26, Brugg, Parz. 2042

Weitere Genehmigungen: Weitere Bewilligungen und Zustimmungen kantonaler oder eidgenössischer Behörden sind notwendig.

Planaufgabe: Die Unterlagen liegen vom 12.06.2026 bis zum 13.07.2026 auf der Abteilung Planung und Bau in Brugg zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Einwendungen: Sind dem Stadtrat Brugg mit Antrag und Begründung einzureichen bis zum 13.07.2026.

Abteilung Planung und Bau, Brugg

131324 GA

13109 ASK

BRUGG: Musikschule Brugg zeichnete ihre grössten Talente aus

Erfolge durch musikalische Reife

Am vergangenen Freitag stand der Rathaussaal im Zeichen der Ehrung der talentiertesten Schülerinnen und Schüler der Musikschule.

ISABEL STEINER PETERHANS

Die Musikschule Brugg hat im historischen Rathaussaal ihre diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger geehrt. Zahlreiche Gäste, Familien und Musikbegeisterte kamen am Freitag in den Saal, um die jungen Talente zu feiern. Sie hatten sich in regionalen und kantonalen Wettbewerben besonders hervorgetan.

Insgesamt 34 Schülerinnen und Schüler der Musikschule hatten am Laupersdorfer Musikwettbewerb, am Aargauer Musikwettbewerb, am Prix Rotary Music, am schweizerischen Jugendmusikwettbewerb Entrada sowie am Finale des schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs mit hervorragenden Leistungen die Expertinnen und Experten der Jury begeistert. Die Jungtalente qualifizierten sich auf folgenden Instrumenten: Gitarre, E-Gitarre, Klavier, Blockflöte, Violine, Trompete, Oboe, Saxofon, Violoncello sowie Gesang. Mit 18 Preisträgerinnen und Preisträgern waren die Pianistinnen und Pianisten besonders produktiv.

Musikalische Förderung

Die feierliche Veranstaltung wurde musikalisch mit «Tango für Elise» vom Blockflötenquartett mit dem beschwingten Namen Crescendo-Crew eröffnet. Später hob Stephan Langenbach von der Schulleitung in seiner



Stadtrat Michel Indrizzi freut sich mit einer ausgezeichneten Musikerin

BILD: ISP

Ansprache die Bedeutung der musikalischen Förderung und den grossen Einsatz der Schülerinnen und Schüler hervor. Es brauche Mut und gute Nerven, sich einer kritischen Jury zu stellen und sich mit anderen hochbegabten Talenten zu messen. «Ich bewundere euren Mut, und ich bin stolz auf euch», so ein sichtlich bewegter Schulleiter.

Auch Vizestadtpräsident Michel Indrizzi überreichte Grussworte und war voll des Lobes für die Jungtalente. Die Musikschule Brugg bringe starken Nachwuchs hervor, und so erstaune es nicht, dass zahlreiche Schülerinnen und Schüler vom Kanton

Aargau mit einer Begabtenförderung unterstützt würden.

Dreimal den ersten Rang für Nathan Kuster

Anschließend präsentierten einige ausgezeichnete kurze musikalische Beiträge, die vom Publikum mit warmem Applaus aufgenommen wurden. Besonders hervorgehoben wurden die Leistungen jener Jugendlichen, die in diesem Jahr mehrere Kategorien für sich entscheiden konnten.

Die hoch dotierte Jury habe nicht nur ihr technisches Können, sondern ebenso ihre künstlerische Reife gelobt, so Stephan Langenbach. Nathan

Kuster (Oboe) erreichte bei drei verschiedenen Wettbewerben den ersten Rang. Ella Sophia Wyss erzielte sowohl mit der Violine als auch am Klavier drei Spitzenplatzierungen. Die 14-jährige Emily Stettler aus Brugg gewann mit ihrer Violine sogar insgesamt vier Preise.

Nach der Übergabe der Urkunden und der kleinen Präsente nutzten viele Anwesende die Gelegenheit, bei einem kurzen Apéro miteinander ins Gespräch zu kommen und den Abend entspannt ausklingen zu lassen. Die Musikschule Brugg zeigte mit diesem Anlass, wie lebendig und engagiert die lokale Musikszene ist.

VILLNACHERN

«Vo Brugg zu Buur»

Der Bauernverband Aargau lädt mit dem Sonnehof der Familie Hartmann-Huggel und dem Schryberhof der Familie Mathys zum Anlass «Vo Brugg zu Buur» ein. Die beiden Betriebe öffnen ihre Türen, die Besucherinnen und Besucher erwartet ein Tag rund um die Landwirtschaft. Es gibt Hofführungen, Kinderunterhaltung, eine Schatzsuche, eine Hüpfburg sowie kostenlose Kutschenfahrten von Hof zu Hof. «Vo Brugg zu Buur» findet entlang des Buurelandwegs statt. Der etwa vier Kilometer lange Rundwanderweg mit 16 Erlebnis- und Informationsposten vermittelt Wissen zur Landwirtschaft, Natur und regionalen Lebensmittelproduktion und ist bis Ende Oktober frei zugänglich.

**Sonntag, 14. Juni, ab 10 Uhr
Sonnehof und Schryberhof,
Villnachern**

BRUGG

Hillbilly und Crossover

Die Band Hinterwäldler besteht aus drei Musikern aus der Region Brugg. Sie verbindet den Hillbilly der amerikanischen Folkmusic mit einer Mischung aus ernsten und witzigen Texten in Mundart. Am Serenadenkonzert «Hillbilly Harmonie» des Orchestervereins Brugg wollen die Hinterwäldler gemeinsam mit dem Orchester nun die Welt eines klassischen Streichorchesters mit den urchigen Klängen des Country verbinden.

**Freitag, 19. Juni, 20 Uhr
Salzhaus, Brugg**

BRUGG: Sperrung eines Spielturms auf dem Spielplatz des Schöneggparks

Spielpause auf dem Holzturm

Ein Spielturn wurde auf dem Spielplatz des Schöneggparks aufgrund von Sicherheitsmängeln vorübergehend gesperrt.

MARKO LEHTINEN

Der Schöneggpark wirkt einladend. Stattliche Bäume prägen den Park, die Grünfläche ist grosszügig gestaltet, der Platz zum Sitzen und Essen ebenfalls. Dazu hat es zwei einfache Spieltürme.

Einer von ihnen ist derzeit jedoch eingezäunt. Der Turm mit einer Rutschbahn weist Sicherheitsmängel auf und musste temporär gesperrt werden, wie der Stadtrat mitteilt. Man sei bestrebt, den Spielplatz «so bald wie möglich wieder vollständig zugänglich zu machen». Die entsprechenden Abklärungen würden voraussichtlich rund drei Wochen in Anspruch nehmen.

Konkret weisen einzelne Teile des Geräts «erhebliche Alterserscheinungen auf und sind morsch geworden, was die Stabilität des Spielturns beeinträchtigt und ein Sicherheitsrisiko darstellt», sagt Stadtschreiber Matthias Guggisberg auf Anfrage. Zudem entspreche das Gerät nicht mehr den geltenden Sicherheitsnormen, da sich die Anforderungen an Spielplatzgeräte im Lauf der Zeit weiterentwickelt hätten.

Erster Fall im Schöneggpark

Ein grundsätzliches Sicherheitsproblem auf den Spielplätzen hat Brugg deswegen aber nicht. Der Schöneggpark sei noch nie von einer solchen Sperrung betroffen gewesen. Vor fünf Jahren sei lediglich einmal



Dieser Spielturn im Schöneggpark ist derzeit nicht zugänglich

BILD: LEH

ein anderer Spielplatz auf der Weiermatt aus Sicherheitsgründen geschlossen und innert kurzer Frist durch einen neuen ersetzt worden, der den heutigen Sicherheitsanforderungen entspreche, erklärt Matthias Guggisberg.

Ausserdem würden die Spielgeräte auf den 25 öffentlichen Spielplätzen der Stadt mindestens einmal pro Woche kontrolliert und dokumentiert. «Zusätzlich findet einmal pro Jahr eine Hauptinspektion durch eine ausgebildete Fachkraft für Spielplatzsicherheit statt», so Guggisberg.

Normen der Beratungsstelle

Die Stadt stütze sich bei der Kontrolle und Instandhaltung der Plätze an die von der Beratungsstelle für Unfallverhütung erlassenen sicherheitstechnischen Anforderungen und somit auf die Norm SN EN 1176 für Spielplatzgeräte und Spielplatzanlagen sowie die Norm SN EN 1177 für stossdämpfende Spielplatzböden. «Gestützt auf diese Grundlagen, führt die Stadt Brugg ihre Kontrollen von einem eigenen Mitarbeiter aus, der entsprechend geschult ist», so der Stadtschreiber.

Inserate

129722 GA

Teppiche
Parkett
Bodenbeläge
Kork

Markus Biland AG
5413 Birmenstorf
Fellstrasse 6
Tel. 056 225 14 15
www.markus-biland.ch

Polohemden und Poloshirts für die heissen Sommertage

Vogel
Pelze Chapellerie
056 441 14 32
in der Altstadt Brugg

BIRR

Tötungsdelikt im Wohnquartier

Eine Frau wurde am Mittwochnachmittag, 3. Juni, in Birr Opfer eines Tötungsdelikts. Tatort war eine Wohnung in einem Mehrfamilienhaus im Wohnquartier Wyde. Aufgrund der Meldung, die kurz vor 14 Uhr bei der Notrufzentrale einging, rückten mehrere Polizeipatrouillen an. Minuten später war die erste in der Wohnung und traf dort auf eine stark blutende Frau, die Stichwunden aufwies und nicht mehr ansprechbar war. Bis die Ambulanz eintraf, führten die Polizisten erste Reanimationsmassnahmen durch. Der Rettungsdienst setzte diese fort, doch für das Opfer kam jede Hilfe zu spät. Die 36-jährige Philippin erlag noch vor Ort ihren Verletzungen. Ebenfalls in der Wohnung traf die Polizei auf den Ehemann als mutmasslichen Täter. Der 44-jährige Schweizer liess sich widerstandslos festnehmen. Die Tatumstände sowie das Motiv sind derzeit noch unklar. Die Kantonspolizei hat ihre Ermittlungen aufgenommen. Die Staatsanwaltschaft Brugg-Zurzach führt eine Strafuntersuchung. GA

KORRIGENDA

Im «General-Anzeiger» vom 4. Juni wurde im Beitrag «Brustkrebs Früherkennung» die Krebsliga Aargau als durchführende Organisation benannt. Richtig ist, dass die Stiftung «Clario – Stiftung für Krebsvorsorge und Früherkennung» die Einladungen für das Screening verschickt.

Inserat

129924L GA

Dein Partner für gutes Sehen

moser optik
BRILLEN UND CONTACTLINSEN
5200 BRUGG www.moser-optik.ch

VERANSTALTUNGEN

14.–20. September 2026
Aargauer Laienkultur-Woche

Die Laienkultur im Aargau ist aktiv, bunt und stark – wenn wir zusammenspannen!

Die KoALa – Koordinationsstelle Aargauer Laienkultur lädt alle Laienkultur-Vereine, Gruppen und Ensembles ein, im September die Türen zu öffnen. Ob offene Probe, Kurz-Workshop oder Blick hinter die Kulissen – ihr entscheidet, wie ihr euch zeigt. Gemeinsam machen wir die Vielfalt der Laienkultur sichtbar und laden zum offenen Kennenlernen ein!

Mitmachen in 3 Schritten

- 1 Format wählen** offene Probe, Workshop oder Blick hinter die Kulissen
- 2 Anmelden** Angebot bei der KoALa einreichen
- 3 Türen öffnen** im September Gastgeber sein

KoALa

Meldet euch an unter:
ag-laienkultur.ch
Kontakt: info@ag-laienkultur.ch

131303 BK

SCHLAGER trifft STIMMUNG
Radys Stefan Roos DIANA
SAMSTAG 20. JUNI 2026
MUSIKARENA WYDEHOF | CH - 5242 BIRM
EINLASS 17:30 | BEGINN 20:00
TICKETS UNTER WWW.EVENTFROG.CH

Achtung Bargeld Firma Klein kauft seit 1974

Pelzmäntel und Jacken, Designer Brillen & Taschen, Antike Möbel, Tafel- und Formsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen, Fotoapparate und Ferngläser, Taschen- und Armbanduhren, Goldschmuck und Edelsteine, Münzen und Barren, Zahn- und Altgold

Kostenlose Wertermittlung vor Ort.
Garantiert seriös und diskret.
www.Antiquitäten-Pelze-Schmuck.com
Info: 076 718 14 08

131323 ASK

WOHNUNGSMARKT

Zu kaufen gesucht

HAUS

kann auch renovationsbedürftig sein.
Übergabetermin zwischen 2026 bis 2030 möglich.

Telefon 079 125 10 30 *

130343 RSK



HAUSEN AG

Mitteilungen aus der Gemeinde

Offene Lehrstelle ab August 2027

Eine kaufmännische Ausbildung in der öffentlichen Verwaltung gibt dir die Chance, dich in einem abwechslungsreichen und vielseitigen Aufgabengebiet ausbilden zu lassen. Die Gemeinde Hausen AG bietet ab August 2027 eine freie Lehrstelle als Kaufmann/-frau EFZ (Branche öffentliche Verwaltung) an. Die Ausschreibung findest du auf unserer Website hausen.swiss. Wir freuen uns, dich kennenzulernen.

Volksabstimmung am 14. Juni

Das Schweizer Stimmvolk kann am Sonntag, 14. Juni, über zwei eidgenössische und zwei kantonale Vorlagen entscheiden. Nutzen Sie die Möglichkeit, das politische Geschehen aktiv mitzugestalten, und machen Sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch. Sie können brieflich abstimmen, indem Sie Ihr Antwortcouvert in den dafür vorgesehenen Gemeindebriefkasten werfen, oder Sie geben Ihre Stimme an der Urne am Sonntagmorgen von 8.30 bis 9 Uhr im Wahllokal (Gemeindehaus) ab. Bitte denken Sie bei der brieflichen Stimmabgabe daran, den Stimmrechtsausweis zu unterschreiben und zusammen mit dem amtlichen Stimmzettelcouvert in das Antwortcouvert zu legen. Wir freuen uns auf eine hohe Beteiligung.

Papier- und Kartonsammlung

Die Musikgesellschaft führt die nächste Papiersammlung durch, und zwar am Samstag, 20. Juni. Das Altpapier (Papier und Karton getrennt) ist gut gebündelt bis 8 Uhr an die Strasse zu stellen. Papier in Schachteln und Säcken wird nicht mitgenommen. Die Bündel sollen nicht dicker als 15 Zentimeter sein. Nicht zum Altpapier gehören Blumen- und Kohlepapier, Waschmittel- und Tierfutterverpackungen, Folien, Plastik sowie Tetra-Packungen. Falls Altpapier- oder Kartonbündel vergessen werden, bitten wir Sie, die auf der Website unter der Rubrik «Neuigkeiten» angegebene Kontaktperson anzurufen.

Velafrica – Veloabholaktion vom 23. bis 26. Juni

Im «Hausen aktuell» vom 28. Mai wurde die Bevölkerung darüber informiert, dass Velafrica eine erneute Veloabholaktion organisiert, um ausgemusterte Velos nach Afrika zu verschiffen. Dort ist die Nachfrage nach Recyclingvelos aus der Schweiz sehr gross. Möchten auch Sie einen wertvollen Beitrag leisten und ihr altes Velo spenden? Dann melden Sie Ihre

Velospende bis zum 16. Juni auf velafrica.ch/aargau2026 an. Von der Sammlung ausgenommen sind E-Bikes, Trotinetts, Laufräder, Anhänger und sonstiges Zubehör wie Fahrradsitze.

AEW-Energiebatzen: Jetzt Projekt einreichen

Der AEW-Energiebatzen geht in die nächste Runde: Seit dem 1. Juni können Aargauer Vereine, Organisationen und Institutionen ihre Projekte für den AEW-Energiebatzen einreichen. Zum elften Mal unterstützt die AEW Energie AG kreative und gemeinnützige Ideen aus dem Kanton Aargau mit insgesamt 15 000 Franken.

Gesucht werden originelle, emotionale und lebendige Projekte, die Menschen zusammenbringen und das Vereins- und Gemeinschaftsleben stärken. Unterstützt werden nicht gewinnorientierte Vereine und Institutionen aus den Bereichen Sport, Soziales, Kultur oder Forschung. Ob neue Vereinsshirts, ein Jubiläumsfest oder ein soziales Engagement – der Kreativität sind kaum Grenzen gesetzt.

Projektideen können vom 1. Juni bis zum 15. Juli online eingereicht werden. Anschliessend ist die Bevölkerung gefragt: Jede Stimme zählt! Vom 16. bis 31. Juli kann täglich online für das Lieblingsprojekt abgestimmt werden. Die acht Projekte mit den meisten Stimmen dürfen sich über einen Energiebatzen freuen.

Der AEW-Energiebatzen zeigt jedes Jahr aufs Neue, wie vielfältig das Engagement im Aargau ist. Die eingereichten Projekte leisten einen wertvollen Beitrag zu lebendigen Gemeinden und einem starken gesellschaftlichen Miteinander. Weitere Informationen sowie Projekte aus vergangenen Votings sind auf der Website aew-energiebatzen.ch zu finden.

Gemeindeverwaltung infolge Systemumstellung geschlossen

Die Gemeindeverwaltung bleibt ab Donnerstag, 18. Juni, infolge einer Systemumstellung ab 11.30 Uhr geschlossen. Wir danken für Ihr Verständnis und freuen uns, ab Montag, 22. Juni, wieder im gewohnten Rahmen für Sie da zu sein.

Baugesuchsentscheide

Eine Baubewilligung wurde erteilt an:
– Laski Nikollé und Alberije, Hausen AG; Ersatz Gasheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe (ausser aufgestellt), Parzelle 1541, Holzgasse 16

TRAUERANZEIGE

*Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben
nicht mehr selbst
gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit
und Trost für alle.*

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen, nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem lieben Vati, Grossvati, Bruder, Schwager, Onkel und Götti

Fritz Hegnauer-Imark
3. März 1953 bis 5. Juni 2026

Nach langer, mit grosser Geduld ertragener Krankheit, durftest du friedlich einschlafen.

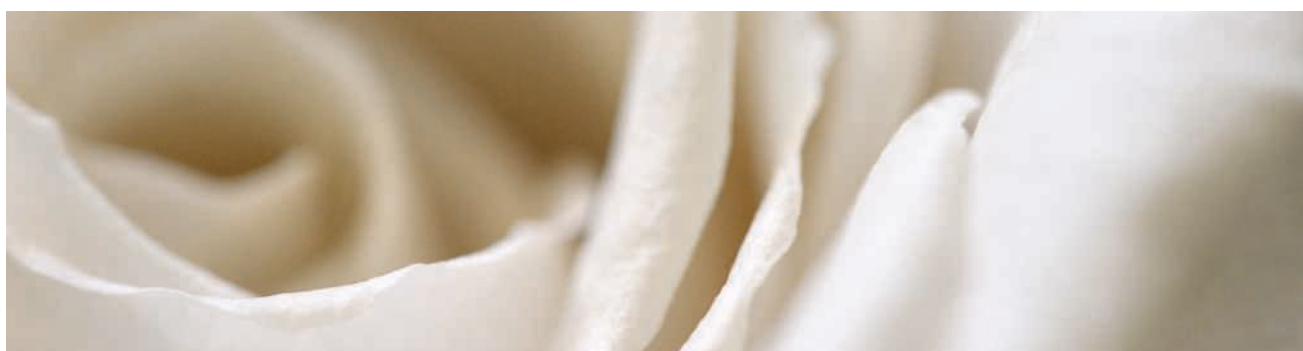
In unseren Herzen lebst du weiter:
Vreni Hegnauer-Imark
Daniel Hegnauer
Andreas und Katja Hegnauer
mit Finn und Luna
Geschwister, Verwandte und Freunde

Die Abschiedsfeier findet am Mittwoch, 17. Juni 2026 um 14.00 Uhr in der reformierten Kirche Hausen statt.

Die Urne wird im engsten Familienkreis beigesetzt.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man dem Verein Rollstuhlfahrdienst Region Brugg, IBAN: CH02 3080 8006 9084 8752 7, Vermerk: Fritz Hegnauer

Traueradresse: Vreni Hegnauer, Südbahnstrasse 6a, 5212 Hausen AG



SCHINZNACH-DORF: Ein Seifenkistenrennen voller Spannung und strahlender Kinderaugen

Hinein in die «Schulschwänzerkurve»

Letzten Sonntag verwandelte sich das Schenkenbergertal in eine Rennarena für selbst gebaute und gemietete Seifenkisten.

ISABEL STEINER PETERHANS

Der Renntag begann um 10 Uhr mit dem obligatorischen Probetraining. Alle Teilnehmenden mussten sich rechtzeitig am Start einfinden, damit die Abläufe reibungslos funktionierten. Die Nervosität war spürbar, doch die Vorfriede überwog.

Nach dem Probetraining folgte das erste Rennen, bei dem die jungen Fahrerinnen und Fahrer die anspruchsvolle Strecke meisterten. Die Route führte über die erste Gerade in die berühmte «Schulschwänzerkurve», weiter durch die «Lehrerschikane» und über die lange Gerade, auf der viele versuchten, wertvolle Sekunden gutzumachen. In der «Newtonschikane» wurde das Tempo gedrosselt, bevor es mit viel Mut in die gefährliche «Gravitationskurve» ging und schliesslich direkt ins Ziel. «Ich bin etwas aufgeregt, aber ich weiss, dass sich das legt, sobald ich losfahre», erzählte Gwendolin (13) aus Villnachern kurz vor ihrem Start.

Marke Eigenbau

Während der einstündigen Mittagspause stärkten sich Besuchende und Teilnehmende mit Getränken und Snacks. Die Stimmung war fröhlich, die Gespräche drehten sich um Bestzeiten, mutige Manöver und kreative



Auf der Strecke waren Konzentration und Geschicklichkeit gefragt

BILDER: ISP

Kisten. Am Nachmittag standen dann die Rennläufe zwei und drei auf dem Programm. Die Regeln galten für alle Kategorien: ob Marke Eigenbau oder eine Mietkiste. Die Kinder, von der ersten bis zur neunten Klasse, zeigten beeindruckenden Ehrgeiz und gleichzeitig viel Fairness.

Um 16.15 Uhr begann die Siegerehrung, bei der nicht nur die schnellsten Pilotinnen und Piloten ausgezeichnet wurden. Alle erhielten eine Medaille. Ein Moment, der viele stolze Gesichter hervorbrachte. Zusätzlich wurde die fantasievollste, originellste und schönste selbst gebaute Seifenkiste prämiert. Die Kreativität der Kinder

und Familien war beeindruckend und sorgte für viel Bewunderung im Publikum.

Ein Pionier blickt zurück

Auch Köbi Weber (77) war am Sonntag am Pistenrand anzutreffen. Mit wachem Blick und sichtbarer Begeisterung verfolgte er jeden einzelnen Lauf. Später erzählte er, dass er der Initiant des Rennens sei. «Als wir 1989 in Schinznach-Dorf das Jugendfest und gleichzeitig das 800-Jahr-Jubiläum feierten, organisierte ich spontan das erste Seifenkistenrennen», erinnert er sich. «In den darauffolgenden Jahren führten wir es im



Köbi Weber zeigt die Medaille aus dem Jahr 1989. Er ist der Initiant des Seifenkistenrennens

Zweijahrestakt weiter. Es freut mich enorm, dass dieses Rennen heute noch existiert – selbst wenn es zwischendurch eine längere Pause gab.» Die Strecke sei, so Köbi Weber, fast unverändert geblieben.

Inzwischen stehen sogar seine Enkel am Start und fahren nach wie vor mit derselben Eigenbaukiste, die den verheissungsvollen Namen «Blööterlischeese» trägt. Mit einem verschmitzten Lächeln fügt Köbi Weber an: «Sie würde glatt als Oldtimer durchgehen.»

Sicher unterwegs mit Vorgaben

Die Rennen folgten strengen Bau- und Teilnahmeregeln, die für Sicherheit und Fairness sorgten: von der Holzbodenplatte über die Lenkung mit mindestens 2,5-Millimeter-Drahtseilen bis zur Fussbremse, die beide Hinterräder blockieren musste. Alles wurde vor dem Start sorgfältig geprüft. Auch Schutzkleidung wie Helm, lange Ärmel und idealerweise Handschuhe waren Pflicht. Fahrradhelme waren aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt.

Organisiert wurde der Anlass von der Jubla Schenkenbergertal, unterstützt von engagierten Helferinnen und Helfern rund um den OK-Präsidenten Oliver Spillmann sowie Fabian Knopf, Kathrin Weber, Leonie Hacksteiner und Sabine Kirchner. Dank ihnen wurde der Renntag zu einem sicheren, fröhlichen und unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten. «Ich komme nächstes Jahr ganz sicher wieder», sagte Matthi (10) aus Schinznach-Dorf und sprach damit vielen aus dem Herzen.

EVANGELISCH-METHODISTISCHE KIRCHE WINDISCH

Brunchen statt beten: Die EMK lud zum Talk

Am 31. Mai veranstaltete die evangelisch-methodistische Kirche Windisch (EMK) zum ersten Mal einen «Brunch und Talk». Zu Gast war die Mitte-Politikerin und Jägerin Christina Bachmann-Roth. Sie erklärte im Gespräch, warum sie Tiere schiesse und gern etwas provoziere. Im kurzweiligen Bühnen-Talk lernte man eine Frau kennen, die etwas bewegen will. Als Frau Vizeamann von Lenzburg und als Präsidentin der Mitte Frauen Schweiz steht Christina Bachmann-Roth oft im Rampenlicht. Neben sachlicher Kritik erlebe sie persönliche Angriffe. Wie sie dennoch fröhlich mit Gegenwind lebt – so das Thema des Talks –, erklärte sie dem Pfarrer und Moderator Ruedi Stähli damit, dass sie etwas bewegen wolle und bereit sei, sich dafür zu exponieren. Eine gewisse innere Robustheit sei ihr in die Wiege gelegt worden, und man könne den Umgang mit Gegenwind auch lernen. Sie ermutigte die Zuhörenden, sich mit ihrer Meinung in der Verwandtschaft, an einer Gemeindeversammlung oder im persönlichen Umfeld einzubringen. An der Jagd ist der brevetierten Jäger

rin wichtig, einen näheren Bezug zum Fleischkonsum zu haben. Sie wisse, was es benötige, bis ein Stück Fleisch auf dem Teller liege, und plädierte dafür, weniger und bewusster Fleisch zu konsumieren.

In der Luft lag der Duft frisch zubereiteter Waffeln, auf die sich insbesondere die Kinder stürzten und die sie mit reichlich Nutella dekorierten. Das Buffet im reformierten Kirchgemeindehaus – dort ist die EMK während ihres Neubauprojekts eingemietet – war reichhaltig und vielfältig. Ein grosser Aufwand, der von vielen engagierten Helferinnen und Helfern geleistet wurde.

Normalerweise feiert die EMK am Sonntagmorgen Gottesdienst. An diesem Sonntag wurde jedoch weder gesungen noch gebetet. Pfarrer Ruedi Stähli sagte: «Wir möchten als Kirche auch kirchenfernen Menschen etwas Attraktives bieten. Wir glauben, dass man von der Bibel viel lernen kann, aber ebenso von den Erfahrungen und dem Wissen anderer Menschen.» Der nächste «Brunch und Talk» findet am 15. November statt. Zu Gast wird der Lerncoach Bobby Weggenmann sein. ZVG

REGION

Trickbetrug mit Rückgeld

Diebe und Betrüger nutzen jede Gelegenheit. Letzte Woche waren sie beispielsweise in Baden aktiv, wie die Kantonspolizei Aargau in einer Mitteilung schreibt. Hier erbeutete ein Betrüger Bargeld mit einer Rückgeldmasche. Ein unbekannter Mann betrat am Mittwochnachmittag gegen 15.30 Uhr ein Coiffeurgeschäft. Dort bekundete er Interesse an einer Haarbürste und entschloss sich schliesslich zum Kauf. Zur Bezahlung legte er dem Personal eine 200-Franken-Note vor. Damit beschäftigt, das Rückgeld abzuzählen, verwickelte die unbekannte Täterschaft den Angestellten in ein Gespräch und trat hinter den Kassenbereich. Dabei nahm der Unbekannte die 200-Franken-Note wieder an sich und liess sich zusätzlich rund 180 Franken Rückgeld auszahlen. Noch bevor der Angestellte die Betrugsmasche durchschaute, hatte der Täter das Geschäft bereits unerkannt in Richtung Stadturmstrasse verlassen. Die Kantonspolizei warnt vor dieser derzeit wieder vermehrt auftretenden Betrugsmasche und mahnt zur Vorsicht. Besonders bei Käufen mit hohen Bargeldbeträgen und anschliessender Warenrückgabe sei besondere Aufmerksamkeit geboten. Verdächtige Personen sollten aufmerksam beobachtet und bei Bedarf weitere Mitarbeitende beigezogen werden. Bei Verdacht auf eine Straftat soll der Polizeinotruf (117) gewählt werden. GA

REGION

Energiebatzen der AEW

Zum zehnten Mal ruft die AEW Energie AG zur Teilnahme am Förderwettbewerb AEW-Energiebatzen auf. Aargauer Vereine und Organisationen haben bis zum 15. Juli die Möglichkeit, sich online mit ihren Projekten um Förderbeiträge zu bewerben. Vom 16. bis zum 31. Juli kann die Bevölkerung dann täglich online für das jeweilige Lieblingsprojekt abstimmen. Den acht bestplatzierten Projekten winken Förderbeträge zwischen 1000 und 5000 Franken. Unterstützt werden Projekte aus den Bereichen Sport, Kultur, Soziales sowie Forschung und Entwicklung, die das gesellschaftliche Leben im Aargau bereichern. Teilnahmeberechtigt sind nicht gewinnorientierte Vereine, Organisationen und Institutionen mit Sitz im Aargau. Projekte, die in der Vergangenheit keine Förderung erhielten, dürfen erneut eingereicht werden. Weitere Informationen zur Teilnahme sind unter aew-energiebatzen.ch verfügbar. GA

VILLIGEN

Lehrberufe am PSI

Das Paul-Scherrer-Institut (PSI) lädt zur Berufsorientierungsveranstaltung «Lehrberufe à la carte» ein. Jugendliche in der Berufswahlphase und ihre Eltern erwarten Einblicke in 17 Lehrberufe – präsentiert von den Lernenden des PSI und ihren Auszubildenden. Die Veranstaltung findet neu auf dem Parkplatz PSI West hinter dem Auditorium auf der Villiger Seite des Instituts statt. Ein interaktiver Markt zeigt Berufswelten mit praktischen Demonstrationen und persönlichen Gesprächen. Geführte Rundgänge durch ausgewählte Ausbildungsplätze bieten zusätzlich einen Blick hinter die Kulissen. Und im Auditorium gibt es Vorträge zur Berufsbildung. Erstmals Bestandteil der Veranstaltung ist der Berufswahlparcours, der das aktive Kennenlernen verschiedener Berufsfelder ermöglicht.

Sonntag, 21. Juni, 10 bis 16 Uhr
Paul-Scherrer-Institut, Villigen

Inserat

Mobilität für alle
VERAS JA

«Eine Lösung für alle statt Einzelmassnahmen – das ist VERAS.»

14. Juni 2026 • VERAS-JA.ch

Maja Riniker
Nationalrätin

HINWEIS DER REDAKTION

Bilder mit ungenügender Qualität werden ohne Rückmeldung nicht abgedruckt. Bildanforderungen: scharf mit mindestens 1200 Pixeln.
Die Redaktion

Inserat

Sommer-Deals

jetzt bis 40 %

auf unser ganzes Qualitäts-Sortiment ab Ausstellung

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF
Degerfeldstr. 7 Industrie Dägerfeld

ARBEITSMARKT



Holzbauschweiz Sektion Aargau engagiert sich für eine qualitativ hochwertige Berufsausbildung im Holzbau. Für die überbetrieblichen Kurse sowie Kurse in der Erwachsenenbildung betreibt der Verband ein modernes Ausbildungszentrum in Oberentfelden.

Zur Unterstützung des Hauptkursesleiters für die überbetrieblichen Kurse suchen wir nach Vereinbarung eine offene und empathische Persönlichkeit als:

Kursleiter (m/w/d) Zimmerin/Zimmermann mit Entwicklungsmöglichkeiten (80–100%)

Ihre Aufgaben:

- Durchführung des Unterrichtes für die überbetrieblichen Kurse im Berufsfeld Zimmerleute EFZ/EBA
- Vermittlung von grundlegenden Fertigkeiten
- Planen von Lerneinheiten
- Beurteilung von Lernenden
- Mitorganisation und Mitbetreuung von Berufsausstellungen

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Holzbau-Fachmann/Zimmermann
- Berufliche Weiterbildung (z.B. Vorarbeiter, Holzbau-Polier, Holzbau-Techniker)
- Erfahrung in der Ausbildung von Lernenden (evtl. Berufsbildnerkurs)
- Freude an der Arbeit mit Jugendlichen
- Bereitschaft für eine berufspädagogische Ausbildung
- Gute kommunikative Kompetenzen

Wir bieten:

- Verantwortungsvolle und interessante Tätigkeit
- Attraktive Anstellungsbedingungen
- Umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten
- Ein wertschätzendes und professionelles Team

Fühlen Sie sich von dieser Aufgabe angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständige Bewerbung mit Foto per E-Mail (PDF-Datei) an: johner@holzbauschweiz.ch

127158 RSK



WEINBAUGENOSSENSCHAFT
SCHINZNACH

Geschäftsführer/in (80–100%)

Gemeinsam gestalten wir die Zukunft des Aargauer Weins.

Die Weinbaugenossenschaft Schinznach, grösste Weinproduzentin im Kanton Aargau, sucht infolge Pensionierung des aktuellen Stelleninhabers per 1. Januar 2027 eine innovative und engagierte Persönlichkeit.

Die Weinbaugenossenschaft Schinznach ist ein dynamisches KMU mit Geschichte und Zukunft. Mit Leidenschaft für hochwertigen Wein und innovativem Geist prägen wir die Weinkultur der Region.

Deine Rolle ist vielseitig und spannend

Du leitest ein motiviertes Team von 9 Angestellten (6,5 FTE) und führst unser Unternehmen strategisch und operativ. Deine Aufgaben sind abwechslungsreich:

- Strategieentwicklung, Finanzplanung und Personalthemen
- Kundenakquisition und Geschäftsentwicklung
- Pflege der Beziehung zu Partnern und Märkten
- Innovation und Effizienzoptimierung

Der Fokus liegt auf Verkauf und Aussendienst – hier bist du treibende Kraft, Innovator und Vorbild.

Das bringst du mit

- Unternehmerisches Denken und Verkaufstalent
- Führungskompetenz und Branchenerfahrung (oder echte Passion für Wein)
- Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Flexibilität, Durchhaltevermögen und digitale Affinität

Das bieten wir dir

- Vielseitigkeit und hoher Gestaltungsspielraum
- Engagiertes Team und modernes Umfeld
- 80–100% flexible Arbeitsgestaltung

Bist du bereit?

Bewerbung mit:

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnissen und Referenzen mit nachweisbarer Leistungshistorie

Kontakt: Weinbaugenossenschaft Schinznach, Verwaltungsrat
Trottenstrasse 1b, 5107 Schinznach-Dorf
E-Mail: vr@weinbaugenossenschaft.ch
www.weinbaugenossenschaft.ch

Wir freuen uns auf Bewerbungen von Frauen und Männern, die Lust haben, mit uns einen der besten Weine des Aargaus zu produzieren und zu vertreiben.

131304 GA



Privatkunden-Berater*in (a) – 80 bis 100% in Brugg

A steht nicht nur für AKB, sondern für alle, die bei der attraktivsten Arbeitgeberin im Kanton Aargau in einem aufgeschlossenen und diversen Arbeitsumfeld tätig sind. Obwohl Zahlen bei uns wichtig sind, bist du bei uns keine Personalnummer. Wir bieten dir eine interessante Tätigkeit mit Wertschätzung deiner Persönlichkeit.

Innerhalb der AKB sowie im Bewerbungsprozess pflegen wir eine wertschätzende sowie respektvolle Du-Kultur. Trau dich und sprich uns per Du an.

Das erwartet dich

Du bist bereit, ein eigenes, umfassendes Kundenbuch zu übernehmen und dieses mit Herz und Kompetenz zu pflegen und auszubauen. Zur Verstärkung unseres bestehenden Teams suchen wir eine Kollegin oder einen Kollegen.

- Es bereitet dir Freude, deine Kundinnen und Kunden in Finanzierungs-, Vorsorge- und Anlagefragen zu betreuen und zu beraten.
- Du begleitest sie bei der Finanzierung ihrer Liegenschaften (Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen und Mehrfamilienhäuser) und offerierst ihnen standardisierte Anlagelösungen.
- Zusammen mit Fachstellen zeigst du deinen Kundinnen und Kunden mittels Vorsorgeanalyse, Einkommens- und Vermögensplanung ihre langfristigen Perspektiven auf.
- Zudem hast du Freude an der Akquisition von neuen Kundinnen und Kunden.

Das bringst du mit

- Deine bankfachliche Grundbildung hast du mit einer betriebswirtschaftlichen Weiterbildung angereichert (z.B. Finanzplaner*in HF oder FH mit Vertiefung Banking & Finance).
- Du wendest deine Kenntnisse im Finanzierungs-, Vorsorge- und Anlagebereich bereits seit mehreren Jahren in der Beratung an und überzeugst mit deiner Beratungskompetenz.
- Du übernimmst gerne Verantwortung und gehst proaktiv auf Menschen zu. Du bist nicht nur Finanzdienstleister*in, sondern auch Gastgeber*in.
- Ein erfolgreicher Tag bedeutet für dich, wenn du einen regen Austausch mit unseren Kundinnen und Kunden pflegen kannst, sei dies in der Geschäftsstelle oder anderswo im Rahmen unserer Work-Smart-Möglichkeiten.
- Die Zusammenarbeit im Team mit Othmar, Claudio, Florentina, Roland, Roger und Kopi begeistert dich ebenso wie eine selbstständige und lösungsorientierte Arbeitsweise.

Weitere Auskünfte

Maik Neuhoﬀ, HR Business Partner, 062 835 78 27
David Lauber, Leiter Privat- und Geschäftskunden Brugg, 056 448 96 80

Bewirb dich über das Jobportal der AKB unter

www.akb.ch/jobs-karriere/wir-suchen-dich/offene-stellen

131313 RSK



Betriebselektriker/in (w/m/d)



Pensum: 100% | Villnachern / Rüchlig

Dein Beitrag zur sicheren Energiezukunft! Du brennst für Technik und willst Verantwortung in der Energieversorgung übernehmen? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir suchen einen engagierten Elektro - Fachmann, der mit uns den Betrieb und Unterhalt unserer Kraftwerksanlagen sicherstellt.

Aufgaben & Verantwortlichkeiten:

- Wartungs-, Reparatur- und Unterhaltsarbeiten an unseren Anlagen im Bereich Elektrik und Steuerungstechnik
- Schnelles und effektives Beheben von Störungen, damit der Betrieb reibungslos läuft
- Mitarbeit bei grösseren Reparaturen und Revisionen an Maschinen
- Kontrolle und Überwachung unserer Werkanlagen – du sorgst dafür, dass alles rund läuft
- Dokumentation und Nachführung von Betriebsblättern und Wartungsprotokollen
- Bereitschaft zur Übernahme von Pikettdiensten und unregelmässigen Arbeitszeiten

Profil & Anforderungen:

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Elektromechaniker, Automatiker, Elektromonteur oder Elektroinstallateur – oder eine vergleichbare Qualifikation
- Mehrjährige Erfahrung im Bereich Kraftwerke oder Industrie
- Fundiertes Wissen in Elektronik, Leit- und Regelungstechnik sowie Steuerungssystemen

Beruflich umpolen lohnt sich - Wir warten mit Spannung auf deine Bewerbungsunterlagen. Roger Hofer freut sich auf deine Bewerbung.

Über das Team:

Es erwartet dich ein eingespieltes und sehr erfahrenes Team sowie ein kollegiales Arbeitsklima in einem professionellen und innovativen Umfeld.

Bewerbungen von Personaldienstleistern können wir leider nicht berücksichtigen, daher werden nur Direktbewerbungen entgegengenommen.

Kontaktperson:



Roger Hofer
Senior Manager Human Resources
roger.hofer@axpo.com
+41 56 200 35 33



131294 GA

JURAPARK AARGAU BÖZBERG

37. Vereinsversammlung des Trägervereins Jurapark Aargau

Am 3. Juni fand die 37. Vereinsversammlung des Trägervereins Jurapark Aargau statt. In der Turnhalle der Schule in Densbüren begrüßte die Gemeinderätin Edith Suter die 80 Teilnehmenden zur Vereinsversammlung und stellte die Gemeinde vor, die in diesem Jahr ihr 600-jähriges Bestehen feiert. Vereinspräsident Gunthard Niederbäumer leitete die Versammlung.

Alle Traktanden, vom Jahresbericht 2025 bis zum Budget 2027, wurden genehmigt. Nach dem Austritt von zwei Mitgliedern setzt sich der Vorstand des Vereins mit der Geschäftsstelle in Bözberg aus folgenden Personen zusammen: Gunthard Niederbäumer (Präsident, Frick), Thomas Rohrer (Vizepräsident, Hellikon), Ulysses Witzig (Pro Natura Aargau, Unterefelden), Ulla Philipps (Kanton Aargau, Rheinfelden), Stefan Schreiber (Wegenstetten), Manuela Wiederkehr (Schinznach), Christian Kuhn-Somm (Küttigen), Johanna Graf (Remigen), Anita Märki (Wil AG) und Anton Lauber (Brugg).

Nach der Erneuerungswahl stellen Christine Neff und Anna Hoyer, Co-Geschäftsleiterinnen des Juraparks Aargau, die aktuellen Projekte im Parkgebiet vor: Einen besonderen Schwerpunkt legt der Park in den kommenden Jahren auf die Kampagne Nachtdunkelheit, deren Start die erste «Nacht der Sterne» am 19. September markiert. Auch das Monitoring der im Park vorkommenden Glühwürmchen steht in diesem Jahr im Fokus. Die Meldung von Glühwürmchensichtungen erfolgt neu über die Plattform aargau.wildnachbar.ch. Im Sommer 2027 werden ausserdem 17 Freiwillige die Glühwürmchen in 13 Gemeinden kartieren, mit eigenhändig erstellten Leuchtfallen aus PET-Flaschen. Die Kenntnis über die Glühwürmchenvorkommen ermöglicht, gezielte Fördermassnahmen aufzulegen. ZVG

REGION: Ausbau des Reservoirs Eitenberg ist abgeschlossen

3000 statt 1500 Kubikmeter

Nach fast zwei Jahren hat der Gemeindeverband Regionale Wasserversorgung Birrfeld die Arbeiten am Reservoir Eitenberg abgeschlossen.

MARKO LEHTINEN

Die Wasserversorgung für rund 22 000 Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Birr, Birrhard, Hausen, Lupfig, Mülligen und Windisch ist wieder auf dem neuesten Stand. Die Regionale Wasserversorgung Birrfeld (Rewa) hat das Reservoir Eitenberg in fast zwei Jahren erweitert und modernisiert, wie sie mitteilt. Die Kosten seien innerhalb des bewilligten Kredits von 2,508 Millionen Franken gehalten worden.

Das Speichervolumen des Reservoirs wurde dabei von 1500 auf 3000 Kubikmeter verdoppelt. Ein Drittel des Wassers ist für die Brandbekämpfung reserviert. Damit übernimmt das Reservoir Eitenberg eine zentrale Funktion für den Löschschutz in den sechs Gemeinden sowie für wichtige Infrastrukturen wie die Autobahntunnel Habsburg und Bözberg sowie den Bahntunnel Bözberg. Die verbleibenden 2000 Kubikmeter stehen der Bevölkerung, Landwirtschaft, Industrie und dem Gewerbe zur Verfügung, so die Rewa. Gerade für die Landwirtschaft gewinne «eine zuverlässige Wasserversorgung auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel zunehmend an Bedeutung».

Eine zusätzliche Kammer

Für die Erweiterung wurde westlich der bestehenden Anlage eine zusätzliche Reservoirkammer mit einem Volumen von 1500 Kubikmetern gebaut. Diese ist über einen Gang mit



Rewa-Vizepräsidentin Anita Bruderer und Präsident Daniel Vogt freuen sich über die erweiterte Anlage

BILD: ZVG

der bestehenden Schieberkammer verbunden, in der die Zu- und Ableitungen der Reservoirkammern zusammengeführt und gesteuert werden.

Die neue sowie die beiden bestehenden Kammern können unabhängig voneinander betrieben werden. Dadurch bleibe bei Wartungsarbeiten immer ein grosser Teil des Speichervolumens verfügbar, schreibt die Rewa. Zusätzlich ermöglichten neue Leitungen eine Einspeisung des Reservoirs von zwei Seiten, was die Versorgungssicherheit weiter erhöhe.

Unerwartete Hindernisse

Nach dem Spatenstich im August 2024 sind die Bauarbeiten also abgeschlossen. Sie verliefen insgesamt reibungslos und ohne Zwischenfälle

oder Unfälle, wie die Rewa mitteilt. Während der Bauarbeiten seien aber unerwartete Herausforderungen aufgetreten. So sei beim Bau einer neuen Zuleitung im Waldweg belastetes Erdmaterial mit schwer abbaubaren Industriechemikalien entdeckt worden. Das belastete Material sei fachgerecht in einer spezialisierten Bodenwaschanlage behandelt worden. Und beim Aushub sei stellenweise verwitterter Fels zum Vorschein gekommen.

Um die Arbeitssicherheit zu gewährleisten, seien Böschungen mit Spritzbeton und Netzen gesichert worden. Zusätzliche Anforderungen hätten sich zudem aus den umfangreichen Prozessen hinsichtlich der Bewilligungen für die Bauten im Waldgebiet ergeben.

Am Schieberad gedreht

Nun aber konnte die Anlage von Vertreterinnen und Vertretern der Rewa-Mitgliedsgemeinden eingeweiht werden. Rewa-Präsident Daniel Vogt und Vizepräsidentin Anita Bruderer nahmen den Besuch zum Anlass, symbolisch am Schieberad zu drehen. Nach Abschluss der Bauarbeiten wurden ausserdem die Flächen über dem Reservoir begrünt und mit Sträuchern und kleinen Bäumen bepflanzt.

Nach der Erweiterung und der Modernisierung des Reservoirs sind bereits die nächsten Arbeiten geplant: 2028 sollen die beiden bestehenden Reservoirkammern sowie der ältere Teil des Schieberhauses umfassend saniert und technisch modernisiert werden.

MANDACH | VILLIGEN: Hochkarätiges Fahrerfeld an den Radsporttagen Gippingen

Auf Rennvelos durch die Region

Das Rennen von Gippingen gilt als wichtiger Formtest vor der Tour de Suisse. Es führt auch durch die Gemeinden Mandach und Villigen.



Die Spitzenvelfahrer auf den Strassen von Mandach und Villigen

BILD: ZVG

Am 14. Juni trifft sich in Gippingen erneut ein international stark besetztes Fahrerfeld zu den Radsporttagen. Insgesamt sechs prestigeträchtige World-Teams, fünf Pro-Teams, neun Continental-Teams sowie die Nationalmannschaft werden am GP Gippingen, das auch durch die Gemeindegebiete von Mandach und Villigen führt, starten.

Mit Lidl-Trek kehrt der Sieger von 2023, Thibau Nys, zurück. Ebenfalls mit grossen Ambitionen am Start stehen XDS Astana mit Alberto Bettiol. Das Team hat zuletzt am Giro d'Italia für Aufsehen gesorgt. Ausserdem am Start sind Red Bull-Bora-Hansgrohe, EF Education-Easy Post, Lotto-Intermarché und Jayco Alula. Bei Letzteren wird der Schweizer Meister Mauro Schmid um den Sieg fahren, wie es in einer Mitteilung heisst.

Mit Tudor Pro Cycling und Pinarello Q36.5 Pro Cycling stehen zwei ambitionierte Schweizer Topteams mit nationalen und internationalen Aushängeschildern am Start. Tudor Pro Cycling wird versuchen, mit Marc Hirschi seinen ersten Sieg in Gippingen einzufahren. Auch die Schweizer Nationalmannschaft wird wieder bestens besetzt antreten. Mit dem Gippinger Jan Christen - im letzten Jahr auf den hervorragenden dritten Platz gefahren - startet für die Nationalauswahl eines der aktuell grössten

Talente des Landes. Mit Silvan Dillier steht gleichzeitig ein weiterer erfahrener Fahrer aus der Region im Angebot. Erstmals wird zudem das Elite Foundations Cycling Team aus Genf am GP Gippingen teilnehmen.

«Dass wir erneut ein derart hochstehendes internationales Fahrerfeld präsentieren dürfen, ist alles andere als selbstverständlich. Es zeigt aber, welchen Stellenwert der GP Gippingen im internationalen Kalender mittlerweile besitzt», ergänzt René Huber, OK-Präsident der Radsporttage Gippingen.

Anspruchsvolle Strecke

Der GP Gippingen wird auf einem selektiven Rundkurs im Zurzibiet ausgetragen, der den Fahrern über Stunden hinweg alles abverlangt. Die Strecke ist geprägt von hügeligem Terrain, langen Anstiegen, schnellen Abfahrten und immer wieder flachen Passagen, in denen hohe Geschwindigkeiten

gefahren werden. Total werden etwa elf Runden zu insgesamt fast 175 Kilometern absolviert, was eine Rennzeit von über vier Stunden ergibt. Überwunden werden dabei über 2200 Höhenmeter Auf- und Abstieg. Der Charakter des Kurses sorgt oft dafür, dass sich das Feld früh und kontinuierlich auseinanderzieht. Deshalb sind Taktik und Rennintelligenz wichtig, um in der entscheidenden Phase noch um den Sieg mitfahren zu können. «Der GP Gippingen ist ein ehrliches Rennen. Wer hier vorn fahren will, muss am Ende auf höchstem Niveau liefern», erklärt Stefan Schenkel, Verantwortlicher für den GP Gippingen.

Breites Programm

Eingebettet ist der GP Gippingen in die dreitägigen Radsporttage Gippingen vom 12. bis 14. Juni. Der Anlass bietet nahezu der gesamten Bandbreite des Strassenradsports eine Bühne - von Frauen- und Nachwuchs-

rennen über Elite/U23-Kategorien bis zum Paracycling. An jedem Tag warten spannende Radrennen auf die Besucherinnen und Besucher. Die U19- sowie Elite/U23-Rennen am Samstag sind wieder Teil der deutschen Bundesliga und sorgen für ein grosses Teilnehmerfeld sowie spannende Vergleiche zwischen Schweizer und deutschen Nachwuchsfahrern. Besonders attraktiv präsentiert sich in diesem Jahr der Sonntagmorgen, an dem die Schülerrennen direkt vor dem GP

Gippingen stattfinden und der Nachwuchs noch vor seinen grossen Vorbildern auf die Strecke gehen darf.

Der traditionelle Familientag findet in diesem Jahr neu am Samstag statt und hält kostenlose Attraktionen und Unterhaltung für Gross und Klein bereit. Gleichzeitig stehen mit den beliebten Piccolorennen die jüngsten Radsportlerinnen und Radsportler im Mittelpunkt - für viele längst ein heimliches Highlight der Radsporttage. GA

Inserat

Jetzt ein Zeichen setzen!

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Stimmzettel für die Volksabstimmung vom 14. Juni 2026

Wollen Sie die Volksinitiative «Keine 10-Millionen-Schweiz! (Nachhaltigkeitsinitiative)» annehmen?

Antwort: **JA**

nachhaltigkeitsinitiative.ch

Keine 10-Millionen Schweiz **JA**

131131E A3K

REGION

Aktionstag Velos für Afrika

Vom 23. bis 26. Juni führt die Hilfsorganisation Velafrica im Dreieck Aarau-Baden-Wohlen eine Abholaktion für Velos durch. Wer zu Hause ein Velo hat, das nicht mehr in Gebrauch ist, kann ihm ein zweites Leben in Afrika schenken. Bewohnerinnen und Bewohner im Dreieck Aarau-Baden-Wohlen, die ein Velo an Velafrica spenden möchten, registrieren es bis zum 16. Juni online unter velafrica.ch/aargau2026. An den drei Aktionstagen holt Velafrica die registrierten Velos bei den Spenderinnen und Spendern kostenlos vor der Haustür ab. Dabei wird Velafrica von der Stiftung Wendepunkt unterstützt. Die Stiftung und weitere soziale Betriebe in der Region reparieren die Velos, bevor sie Velafrica zu Partnerunternehmen in sieben Ländern in Afrika exportiert. «Wir nehmen alle Typen von Velos entgegen und verwenden sie sinnvoll weiter. Velos in schlechtem Zustand demontieren wir zu Ersatzteilen, und unbrauchbare Komponenten recyceln wir», sagt Mats Gurtner von Velafrica. Von der Sammlung ausgenommen sind E-Bikes, Trottinets, Laufräder, Anhänger und Zubehör. Ausserhalb der drei Abholorte können Velos, inklusive E-Bikes, ganzjährig an über 300 Sammelstellen in der ganzen Schweiz abgegeben werden. Im Aargau beispielsweise bei der Stiftung Wendepunkt in Wettingen oder bei der Stiftung Umweltarena Spreitenbach. GA

OL-VERBAND



Ein Helfer instruiert die Fünftklässler des Stapferschulhauses

BILD: ZVG

23. Aargauer Scool-Cup

Vergangene Woche rannten einmal mehr etwa 3200 Schulkinder, darunter viele aus dem Bezirk Brugg, im Aarauer Schachen um die Wette. Das Wetter spielte grösstenteils mit – nach den Hitzetagen herrschten ideale Sporttemperaturen. Obwohl viele Schülerinnen und Schüler nicht ohne Suchaktionen durchkamen, sah man durchwegs glückliche und zufriedene Gesichter. Denn Orientierungslauf (OL) ist nicht einfach. Es gibt nämlich noch das Kartenlesen, das eher ruhig, vielleicht sogar im Stehen angegangen werden soll.

Drei, die das O und das L beherrschen, sind die Nationalkaderläufer Timo Suter, Benjamin Wey und Natalja Gemperle. Timo Suter und Benjamin Wey nahmen übrigens vor rund 15 Jahren selbst am Scool-Cup teil. Das Nationalkadertrio machte mit den

Schülerinnen und Schülern ein Warm-up und verteilte in den Laufpausen geduldig Autogramme.

Der Aargauer Cup ist seit Jahren schweizweit der grösste Anlass dieser Art. Wichtig ist den Organisatoren, dass jährlich möglichst viele Kinder in Berührung mit dieser gesunden Ausdauersportart kommen, das in Kombination mit Kopfarbeit. Zu schätzen wissen das auch die Lehrpersonen, die ausnahmslos begeistert, ja zum Teil euphorisch vom Anlass schwärmen. Viele trainierten sehr zielgerichtet mit ihren Schülerinnen und Schülern, dabei waren ausserdem viele Klassen aus der Region Brugg, wobei es von Elena Colacino und Stella Déflache im Teamwettbewerb von der Primarklasse 6d in Windisch einen Sieg und von der Bez. 1B in Windisch in der Klassenwertung einen 3. Rang zu bejubeln gab. ZVG

BRUGG: Jahresbericht der Stiftung Kinderheim

Erfolgreiches Jahr für die Stiftung

Die Stiftung Kinderheim Brugg hat das Rechnungsjahr 2025 mit einem positiven Ergebnis von rund 595 500 Franken beendet.

Die Stiftung Kinderheim Brugg blickt auf ein intensives Jahr 2025 zurück, das von Veränderungen, Weiterentwicklungen und wichtigen Zukunftsprojekten geprägt war. Das teilt die Stiftung in einem Communiqué mit. Trotz zum Teil komplexer Herausforderungen konnten zahlreiche zentrale Vorhaben erfolgreich umgesetzt oder entscheidend vorangetrieben werden.

Zu den wichtigsten Projekten gehörten die Reorganisation der Tagessonderschule, die konzeptionelle Weiterentwicklung der geplanten Beobachtungsstation, bedeutende Schritte im Bereich der Digitalisierung sowie die Planung und die Finanzierung eines neuen Spielplatzes am Standort Brugg. Besonders im Bereich der Klientenadministration konnte mit der Evaluation einer neuen Software-

lösung ein wichtiger Meilenstein erreicht werden.

Ausserdem lag ein Schwerpunkt auf der Weiterentwicklung der Infrastruktur. Mit der Eröffnung eines neuen Begegnungs- und eines Therapiezimmers konnten wichtige Räume geschaffen werden. Gleichzeitig wurde der Empfangsbereich im Hauptgebäude in Brugg neu gestaltet, um die Willkommenskultur, die Diskretion und die Gastfreundschaft zu stärken.

Ein besonderer Moment im Berichtsjahr sei die Verabschiedung der langjährigen Institutionsleiterin Catherine Meier in den Ruhestand gewesen, so die Stiftung. Ihr langjähriges Engagement habe die Stiftung nachhaltig geprägt.

Das Jahr 2025 war für die Stiftung Kinderheim Brugg betriebswirtschaftlich erfolgreich. Die Stiftung erzielte einen Betriebsertrag von etwa 22 Millionen Franken. Die Personalkosten beliefen sich auf 17,2 Millionen Franken, die Sachkosten betragen ungefähr 4 Millionen Franken. Das Rechnungsjahr konnte mit einem positiven Ergebnis von rund 595 500 Franken abgeschlossen werden. GA

HINWEIS DER REDAKTION

Redaktionsschluss für eingesandte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr. Die Redaktion behält sich vor, nach Redaktionsschluss eingesandte Texte in einer späteren Ausgabe zu publizieren.

Inserat

Aktion

Montag, 8.6. bis Samstag, 13.6.26



-25%
3.20
statt 4.30

Lorenz
Nic Nac's, 200 g

-25%
2.95
statt 3.95



Maoam
Fruchtgummi
div. Sorten, z.B.
MaoMix, 250 g

-20%
7.60
statt 9.50



Kägi fret Biscuits
div. Sorten, z.B.
Kägi fret, 6 x 50 g

-21%
21.90
statt 27.80



Chicco d'Oro
Kaffee
div. Sorten, z.B.
Bohnen, 2 x 500 g

-20%
9.45
statt 11.85



Kambly Apéro
div. Sorten, z.B.
Goldfish, 3 x 160 g

-20%
1.55
statt 1.95



Volg
Eier-Teigwaren
div. Sorten, z.B.
Hörnli, 500 g

-34%
10.80
statt 16.50



Rivella
div. Sorten, z.B.
rot, 6 x 1,5 l

-39%
19.95
statt 33.-



Appenzeller Bier
Quöllfrisch
Dose, 15 x 50 cl

-28%
9.95
statt 13.95



Primitivo
Salento IGT
Piana del Sole,
Italien, 75 cl, 2024
(Jahrgangsänderung
vorbehalten)

-21%
3.60
statt 4.60



Volg Kosmetiktücher
Duo

Frische-Aktion Ab Mittwoch

Agri Natura
Cervelas
4 x 100 g



-30%
4.30
statt 6.20

-30%
2.50
statt 3.60

Galia-Melonen
Spanien/Marokko, Stück



-31%
1.30
statt 1.90

Kopfsalat rot
Schweiz, Stück



-20%
2.85
statt 3.60

Emmi
Mozzarella
div. Sorten, z.B.
mini, 145 g



-21%
1.10
statt 1.40

Griechisch
Joghurt
div. Sorten, z.B.
nature, 150 g



-20%
2.90
statt 3.65

Suttero
Pouletbrüstli
per 100 g



-20%
9.50
statt 11.95

Magnum
div. Sorten, z.B.
Almond, 6er-Pack



Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

Volg
Bio Maisstangen
50 g

2.35
statt 2.80

Gelierzucker
1 kg

2.50
statt 2.95

Incarom Original
2 x 275 g

12.95
statt 15.40

Rosé Thon
div. Sorten, z.B.
in Öl, 4 x 155 g

6.80
statt 8.40

Volg
Pastasaucen
div. Sorten, z.B.
Basilico, 420 g

1.85
statt 2.20

Sabo Öl
div. Sorten, z.B.
Bonfrit, 1 l

5.65
statt 6.65

Pepita Grapefruit
6 x 1,5 l

8.40
statt 12.60

WC Ente
div. Sorten, z.B.
Alpenluft, Gel, 750 ml

3.80
statt 4.80



Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

13016 LRSK

FOKUS: Rapper Dope Kid aus Baden öffnet mit seinem Album «Nirgendwo» die Tür zu seiner Seele

Pur, persönlich und provokant

Dope Kid rappt in seinem Album «Nirgendwo» über Identitätskrisen, Klassenkämpfe und das Gefühl, nirgends ganz zu Hause zu sein.

ISABEL STEINER PETERHANS

Der aus Baden stammende Rapper Mathu Manivannan alias Dope Kid präsentiert mit seinem neuen Album «Nirgendwo» ein Werk, das tiefer in seine persönliche Geschichte eintaucht als je zuvor. Als Kind tamilischer Flüchtlinge wuchs er in Baden auf, weshalb sich seine Wurzeln deutlich in seinen Texten spiegeln. «Ich rappe über die Suche nach Identität, Zugehörigkeit und das Leben zwischen den Kulturen», sagt der 30-Jährige.

Dass er dafür Rap wählt, passt: Die Stilrichtung, entstanden in der Bronx in New York, steht seit jeher für Ausdruck und Selbstbehauptung. Der rhythmische Sprechgesang dient als Ventil, um persönliche Geschichten und Themen wie Identität, soziale Spannungen oder Träume auf den Punkt zu bringen.

Zwischen Beats und Herkunft

Rap war für Mathu Manivannan nie nur Musik, sondern eine Möglichkeit, sich auszudrücken. Schon als Kind hörte er deutschen Rap, rappte mit und fand so den Zugang zu Rhythmus und Reimen. Mit 13 Jahren schrieb er erste eigene Lines. «Damals noch sehr schlecht», sagt er rückblickend. Doch er blieb dabei und entwickelte Schritt für Schritt seinen eigenen Stil. Geprägt wurde er von der Hochphase des Deutschraps rund um das deutsche Independent-Label Aggro Berlin und den bekannten Rapper Sido.

Heute ist Mathu Manivannans Zugang reifer. Seine Texte seien «real» und direkt aus seinem Leben gegriffen. Seine tamilische Herkunft, sein Aufwachsen und seine Erfahrungen prägen seine Musik und seine Haltung. Herkunft ist für ihn kein Image, sondern Teil seiner Identität und damit Teil seiner künstlerischen Ausdrucksform.

Was Rap für ihn besonders macht, ist die Verdichtung: Rhythmus, Reime und Text verschmelzen zu einer Ener-



Mathu Manivannan gibt mit «Nirgendwo» Einblick in seine Gefühlswelt BILD: ZVG

gie, die Gefühle klar auf den Punkt bringt. «Man muss on point sein», sagt Dope Kid. Seine Songs entstehen aus Wut, Freude, Frust oder Klarheit, als Ventil, um Kopf und Herz zu ordnen.

Mit dem Album «Nirgendwo» geht er diesen Weg weiter und tiefer. Es handelt von Brüchen, Herkunft und dem Gefühl, nicht ganz anzukommen. Die Arbeit an dem Album sei befreiend und schmerzhaft zugleich gewesen:

Manche Songs wirkten wie Therapie, andere legten alte Narben offen.

Die Suche nach Heimat

Neun Jahre nach seinem Debütalbum sei für ihn der richtige Moment gekommen, sagt Mathu Manivannan. Lang habe ihm der rote Faden gefehlt, ein klares Konzept. «Jetzt hatte ich wieder Hunger auf ein grösseres Projekt», erklärt der Badener. Besonders persönlich sei der Titelsong «Nirgendwo». Ein Stück, von dem er überzeugt ist, dass er es in dieser Form vor ein paar Jahren noch nicht hätte schreiben können. «Die Reife hat damals gefehlt», sagt er rückblickend.

Geschrieben hat er viele Songs in seinem Badener Home-Studio, in den eigenen vier Wänden, ohne Ablenkung. «Wenn es nur dich und den Beat gibt, werden die Gedanken klarer», so der 30-Jährige. Aufgenommen wurde das Album in Luzern, doch die eigentliche Auseinandersetzung mit den Texten und der Musik fand oft im Stillen statt.

Das Gefühl, nirgendwo ganz dazuzugehören, zieht sich auch durch Mathu Manivannans Geschichte. Als Tamile in der Schweiz geboren, ohne ein eigenes Herkunftsland im klassischen Sinn, definiert er Heimat nicht geografisch. Heimat sei für ihn dort, wo seine Familie sei. Ein klarer Ort, an dem er sich vollständig zu Hause fühlt, existiert für ihn nicht. Dieses Gefühl sei manchmal belastend, aber vertraut: «Ich kenne es nicht anders.»

Offen für die Zukunft

Auch abseits der Bühne legt der Rapper Wert auf Authentizität und orientiert sich im Alltag am Vorbild seiner Eltern, die ihm als Antriebsdien. Beruflich ist er bodenständig unterwegs: Nach einer Lehre im Detailhandel wechselte er in die IT-Branche, studierte Wirtschaftsinformatik und arbeitet heute als Informatiker bei der Stadt Brugg.

Doch die Musik ist ein zentraler Teil seines Lebens. Weitere Projekte hat er bereits im Kopf, selbst wenn konkrete Auftritte noch offen sind. Sein Lebensmotto bringt er selbst auf den Punkt: «Jusqu'ici tout va bien» (bis hierhin lief es gut). Und wer weiss, vielleicht ist genau dieses «Nirgendwo» letztlich kein Ort der Leere, sondern einer der Möglichkeiten.

QUERBEET



Malu Strauss

Für Maria

Diese Kolumne ist für Manfred und Charlotte, meine Grosseltern. Für ihre Unbeirrbarkeit und eine Liebe, die sie vielleicht taub gemacht hat für das Donnerrollen im Hintergrund.

Ich schreibe für Frau Casagrande, meine Kindergärtnerin. Der Abschied von ihr hat mein kleines Herz zum ersten Mal gebrochen. Und ich schreibe für Gianpaolo, Melanie, Andrea, Tiziana, Sarah, Claudio und Marisa. Für Laura, die mich gepiesackt hat, und für Fabio, zu dem ich gemein war. Es waren die Achtziger, wir sangen «I bin e Italiano» am Lagerfeuer. Sie ist für meine Tante Pina und meinen Onkel Mosé, für Olga und Valentino. Diese Kolumne ist für Biljana, Dragica und Ljubica, Milica und Bojana, die mich lehrten, dass die Realität des Krieges eine andere ist als das, was wir aus den Nachrichten wissen. Sie ist für Shpresa, Afrim und Zymrije, die mich besser kennen als ich sie, weil sie bei mir putzen. Und für Ruth, Mely, Pedro, Natascha, Şeyda und Saşa, deren Geschichten mich begleiten.

Gewidmet ist diese Kolumne meiner 93-jährigen Tante Maria, geboren in Dessau im Winter 1933. Wieso nennt ein jüdisch-christliches Paar seine erste Tochter Maria? Wollten Manfred und Charlotte ihr Mädchen mit diesem Namen beschützen? Hitler war gerade an die Macht gekommen, und noch ahnte man nicht, wie sehr sie alle einen Schutzengel brauchten. Diese Kolumne ist für meine Freundin Sarah, für Claudia und ganz besonders für Katyuscia, die mir meine scheinbar offenen Augen weiter geöffnet hat. Sie ist für Pere, Miguel und Aaron. Für Jan, Rozana, Thibika und Grace, für Živadina, Sofia, Valerie und Jutta, für Nora und Lighia, für Tomas und für Christoph. Sie ist für Ivana, deren Radiostimme für mich ein Stück Schweizer Heimat ist.

Ich schreibe für jene, die Krieg und Flucht erleben mussten. Für Veronica, Ivan, Irina. Für meinen in der Schweiz geborenen Vater, der verschont wurde und dennoch ein Fliehender blieb. Für alle, die wir Wurzeln haben, die daran erinnern, dass Herkunft kein Verdienst ist, sondern ein Zufall.

malu@warum.space

Inserat

Emil Schmid Wettingen

ONKEL TOM'S BROCKI

Zügeln

Mietlagerboxen Möbellager
Hausräumungen Entsorgung
Umzug-Verpackung Hausreinigung

Dorfstrasse 49 · 5430 Wettingen
056 426 42 42 · emil-schmid.ch

AUS DER REGION: Habsburger Queen's Shufflers aus Windisch

Ganz dem Squaredance verschrieben

Der Tanz ist uramerikanisch, es gibt jedoch auch Schweizer Squaredance-Clubs – wie die Habsburger Queen's Shufflers aus Windisch.

Der Squaredance ist ein nordamerikanischer Gemeinschaftstanz, der in den USA so verbreitet und beliebt ist wie zum Beispiel der Linedance. Der Tanz entwickelte sich einst aus den von den europäischen Siedlern eingeführten Volkstänzen.

Er ist sozusagen der Urenkel des ursprünglich englischen Contras, des Tanzens in gegenüberstehenden Linien. Die quadratische Formation, der Square, kann aber bis auf die französische Quadrille zurückverfolgt werden. Daneben sind Elemente anderer europäischer Volkstänze darin zu finden. Im 18. und 19. Jahrhundert existierten Contra und Squaredance in relativ einfacher Form nebeneinander, zu Beginn des 20. Jahrhunderts entwickelte sich daraus der Modern American Squaredance.

Bei diesem Tanz stellen sich vier Paare mit Blickrichtung nach innen zu



Der Squaredance hat in Windisch begeisterte Anhängerinnen und Anhänger BILD: ZVG

einem Square auf, also zu einem Quadrat. Nach den Anweisungen des Callers, des Zurfürers und Sängers, werden die Figuren getanzt. Die fast unendlichen Kombinationsmöglichkeiten und das Zusammenspiel zwischen den Tänzerinnen und Tänzern im Squaredance gelten als besonders faszinierend.

Die Figuren sind längst international standardisiert – und Programme

in verschiedenen Schwierigkeitsstufen wurden entwickelt. Die bei den meisten europäischen Squaredance-Clubs getanzten Programme sind Mainstream mit etwa 70 Figuren oder mit weiteren 30 Figuren.

Auch in der Schweiz gibt es Squaredance-Clubs, so zum Beispiel in Windisch. Die Habsburger Queen's Shufflers wurden 1990 von neun Mitgliedern und einem Gast gegründet. Die

Idee dazu kam «aus dem Willen zur Eigenständigkeit einiger Tänzer aus dem Aargau, die bis dahin Mitglieder eines Zürcher Clubs gewesen waren», so der Vorstand auf seiner Website. Nach der Gründung zählte der Club 15 Mitglieder, heute sind es 38.

Aktivmitglied der Habsburger Queen's Shufflers kann werden, wer einen Kurs des Mainstream-Programms mit derzeit 69 Tanzfiguren absolviert hat oder bereits einem anderen Squaredance-Club angehört. Passivmitglied können alle natürlichen Personen werden. Das Clublokal befindet sich im Schulhaus Chapf an der Dohlenzelgstrasse in Windisch. LEH

AUS DER REGION

Diese Rubrik ist eine Hommage an all die vielen Vereine, Institutionen, Stiftungen oder Gruppen der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail an redaktion@effingermedien.ch.

BRUGG: Nachhaltiger Glanz an der Jugendfest-Kleiderbörse des Quartiervereins Lauffohr

Wenn Jugendfestkleider weiterwandern

Letzten Samstag verwandelte sich das Schulhaus Erle in eine Festgarderobe: Zahlreiche Familien rüsteten sich für das kommende Jugendfest aus.

ISABEL STEINER PETERHANS

Bereits am frühen Vormittag füllte sich das Foyer mit Leben. Familien brachten zahlreiche gut erhaltene Schätze vorbei.

Von strahlend weissen Kleidern über schicke Hemden bis zu den passenden Schuhen war alles dabei. Dank der exzellenten Vorbereitung von Fabienne Häuptli vom Quartierverein Lauffohr und ihrem Team verlief die Annahme der Kleider reibungslos und bei bester Laune.

Als sich um 11.30 Uhr die Türen für den Verkauf öffneten, war die Vorfreude greifbar. Viele Eltern und Kinder stöberten durch die Reihen, probierten an und fanden das richtige Outfit für das bevorstehende Jugendfest. Es wurde gelacht, gefachsimpelt, und so manches Kind verliess das Schulhaus stolz mit einer «neuen» Garderobe im Gepäck.

Besonders schön zu sehen war, wie der Gedanke der Nachhaltigkeit lebte: Kleider, die im letzten Jahr anderen Freude bereitet hatten, fanden nun neue Besitzer. Doch nicht nur die Kleidung stand im Mittelpunkt. Das Foyer war für ein paar Stunden ein gemütlicher Treffpunkt für das ganze Quartier. Man verweilte und plauderte bei frisch gebrühtem Kaffee, einer grossen Auswahl an hausgemachten Kuchen und bei Hotdogs.



Weiss war am vergangenen Samstag angesagt

BILD: ISP



Shaheena Parween, Lauffohr: «Soeben habe ich schwarze Hosen sowie weisse Hemden meines Sohnes vorbeigebracht. Er wird zum fünften Mal am Fest teilnehmen und freut sich sehr darauf. Auch die Looping-Bahnen wolle er ausprobieren.»



Fabienne Häuptli, Quartierverein Lauffohr: «Die Börse war ein voller Erfolg. Es freut mich, dass so viele Familien vorbeigekommen sind. Schön, dass die Kleider eine zweite Chance erhalten und anderen Kindern nochmals Freude bereiten.»



Ilia, 14: «Ich suche noch ein Hemd, aber leider habe ich keines in meiner Grösse gefunden. In der Büscheliwoche werde ich nun erstmals einen Kranz herstellen. Hoffentlich wird mir geholfen. Auf die Spiele bei der Schützenmatt freue ich mich sehr.»



Madeleine Imhof, Brugg: «Drei Kleider, die ich mal für die Enkel genäht habe, bringe ich vorbei. Seit dem Erstbesuch mit meiner Tochter habe ich kein Jugendfest ausgelassen. Als die Glocken läuteten, war das immer ein Hühnerhautmoment.»



Noémie, 11: «Jetzt habe ich ganz viele meiner Kleider, die ich eine lange Zeit aufbewahrt hatte, zur Börse gebracht. Die diesjährige Garderobe ist parat. Toll, dass wir praktisch keinen Schulunterricht haben.»

VERANSTALTUNGEN

Lehrberufe à la carte
Infotag
Berufsbildung
Sonntag
21. Juni 2026
10 bis 16 Uhr

Neu auf dem Parkplatz PSI-West

Lernende des PSI stellen ihre 17 Berufe vor mit Berufsinfos und Arbeitsplatzbesichtigungen

Paul Scherrer Institut PSI
5232 Villigen PSI
Telefon +41 56 310 2111
www.psi.ch/berufsbildung

PSI

MUSIKGESELLSCHAFT
SCHINZNACH-DORF

FREITAG, 26. JUNI 2026
21:00 UHR

SAMSTAG, 27. JUNI 2026
21:00 UHR

TÜRÖFFNUNG
19:00 UHR

FELDSCHENPLATZ
SCHINZNACH-DORF

ESSEN, DESSERTS
UND BAR

MUSIKALISCHE LEITUNG
CHRISTOPH VOGT

1001 NACHT

Lass die Sonne in dein Haus.

Selbst produzierte Energie macht glücklich. Vor allem mit **unseren Komplettlösungen** – Komfortservice inklusive.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren!

energie freiamt
Besser näher.

energie-freiamt.ch

« Wenn Einsamkeit die einzige Gesellschaft ist. Ihre Spende hilft. »

PRO SENECTUTE

www.prosenectute.ch | IBAN CH67 0900 0000 1570 3233 7 | TWINT

PSI

RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE BRUGG

Sommerversammlung der Kirchgemeinde

An der Sommer-Kirchgemeindeversammlung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Brugg vom 2. Juni standen die Jahresrechnung 2025 sowie die Erneuerung der Leistungsvereinbarung mit der Caritas Aargau zur Führung des Kirchlichen Regionalen Sozialdienstes (KRSD) im Mittelpunkt. Die Stimmberechtigten genehmigten alle Geschäfte mit grossem Mehr und sprachen damit der Kirchenpflege ihr Vertrauen in herausfordernden Zeiten aus. Die Kirchgemeindeversammlung wurde von etwas mehr als 50 Personen besucht. Kirchenpflegepräsident Hans Schilling leitete durch die Traktanden, die engagiert diskutiert wurden. Die Jahresrechnung wurde von Kirchenpflegerin Teresa Salerno präsentiert. Die Rechnung 2025 schliesst mit einem Ausgabenerüberschuss von 301 515 Franken ab, nachdem im Budget noch ein leichter Ertragsüberschuss vorgesehen war. Zum negativen Ergebnis tragen die weiterhin rückläufigen Kirchensteuereinnahmen bei. Nach den Mitgliederverlusten der vergangenen Jahre setzt sich der Abwärtstrend mit jährlichen Rückgängen von 3 bis 4 Prozent fort. Die Entwicklung war zwar erwartet worden, fiel jedoch stärker aus als im Budget angenommen. Weiter wurde das Jahresergebnis durch höhere Aufwendungen im IT-Bereich belastet. Die Kirchenpflege kündigte an, das bestehende IT-Konzept kritisch zu überprüfen. Höher als budgetiert fielen ausserdem die Aufwendungen für Sakristanendienste aus. Die Kita Tatzelwurm schloss das Jahr ebenfalls mit einem höheren Ausgabenerüberschuss ab als budgetiert.



An der Versammlung stand die Jahresrechnung 2025 im Mittelpunkt

BILD: ZVG

Für das laufende Jahr sind im Pastoralraum bei den Sachkosten Einsparungen von rund 45 000 Franken sowie beim Personalaufwand von etwa 80 000 Franken vorgesehen. Die Kirchenpflege betonte, dass keine Reduktionen bei den Fachpersonen in der Seelsorge vorgesehen seien. Der Pastoralraum nimmt im Bistum eine wichtige Rolle als Ausbildungsplatz ein, was auch in Zukunft so bleiben soll. Für die Kita sind Einsparungen bei den Personalkosten von 30 000 Franken vorgesehen. Zusätzlich sollen Tarifanpassungen zu Mehreinnahmen von ungefähr 15 000 Franken führen.

Parallel dazu arbeitet die Kirchenpflege an einer langfristigen Strategie für die Weiterentwicklung des Pastoralraums. Ziel ist es, vorhandene Ressourcen noch effizienter einzusetzen und die finanzielle Entwicklung langfristig zu stabilisieren. Für Hans Schilling ist jedoch klar: «Steuererhöhungen stehen zurzeit nicht an erster

Stelle.» Das Traktandum wurde nach einer rege genutzten Fragerunde angenommen.

Kirchenpfleger Leo Grünenfelder behandelte den Nachtragskredit für die Brandschutzmassnahmen im Kirchenzentrum St. Maria Königin in Windisch. Anlass dafür war eine periodische Kontrolle der Aargauischen Gebäudeversicherung, bei der diverse Mängel festgestellt wurden, die innert vorgegebener Frist behoben werden müssen. Da die notwendigen Massnahmen bei der Budgetierung noch nicht bekannt waren, sind die Kosten von 65 900 Franken nicht im Budget enthalten. Die Kirchenpflege bewilligte deshalb den erforderlichen Nachtragskredit und leitete die Umsetzung der Arbeiten umgehend ein. Die Kirchgemeindeversammlung genehmigte den Nachtragskredit.

Anschliessend präsentierte Leo Grünenfelder die Kreditabrechnung für den neuen Kanalisationsanschluss der Liegenschaft Stapferstrasse 17 in

Brugg. Dank sorgfältiger Planung sowie einer kostengünstigen Vergabe der Arbeiten resultierte eine Kostenunterschreitung von 6917 Franken gegenüber dem bewilligten Kredit. Die Kirchgemeindeversammlung genehmigte die Kreditabrechnung einstimmig. Beim Traktandum über die Erneuerung der Leistungsvereinbarung mit der Caritas Aargau für die Führung des KRSD stellte Leiterin Betânia Figueiredo die Tätigkeit des Dienstes vor. Emil Inauen, Co-Geschäftsleiter der Caritas Aargau, erläuterte zudem die Bedeutung des KRSD für den Pastoralraum Region Brugg-Windisch. Der Dienst entlaste die Seelsorgenden, fördere die Zusammenarbeit mit sozialen Fachstellen und leiste einen wichtigen Beitrag zum diakonischen Auftrag der Kirche. Das jährliche Kostendach wird dabei von 85 000 auf 90 000 Franken erhöht. Die Kirchgemeindeversammlung genehmigte die Erneuerung um weitere vier Jahre. Im Anschluss behandelte die Versammlung den Antrag der Kirchenpflege, die Anzahl ihrer Mitglieder von bisher acht auf künftig sieben Personen zu reduzieren. Auslöser war die seit Ende des Jahres 2024 bestehende Vakanz beim Ressort Jugend. Verschiedene Aufgabenbereiche wurden seither neu organisiert oder anderen Ressorts zugeteilt. Gleichzeitig soll die neue Struktur dazu beitragen, die Arbeit der Behörde effizient und zukunftsgerichtet zu organisieren.

Die Kirchgemeindeversammlung fand ihren Ausklang bei einem Apéro, der den Anwesenden Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen und zum Austausch mit den Mitgliedern der Kirchenpflege gab.

ZVG



Die Lentinis auf der Bühne

BILD: ZVG

REGION

Music meets Church

Nicht einfach Orgelmusik, nicht einfach Gottesdienst: «Music meets Church» ist ein Experiment, bei dem neue Musik und neue Formen von Gottesdienst zusammenfinden. Eine offene Feier, die alle einlädt: junge und alte, glaubende und suchende Menschen. Unsere Welt verändert sich rasant. Vieles kommt in Bewegung. Manche Entwicklungen wecken Hoffnung, andere verunsichern. Viele fragen sich: Wo finde ich Halt? Was trägt mich, wenn Vertrautes ins Wanken gerät? Unter dem Thema «Halt! – Los!» lädt die 26. Ausgabe von «Music meets Church» dazu ein, über die Spannung zwischen Festhalten und Aufbrechen nachzudenken. Wann ist es Zeit innezuhalten? Wann gilt es, neue Wege zu wagen? Und wo finden wir Orientierung in einer Zeit voller Veränderungen? Dabei sind die Lentinis, eine energiegeladene Akustikband. Sie verwandeln bekannte Songs in Akustikversionen. Im Anschluss kann man sich bei einem Apéro austauschen.

Sonntag, 28. Juni, 17 Uhr,
Katholische Kirche, Ehrendingen

KIRCHENZETTEL

Freitag, 12. Juni, bis Donnerstag, 18. Juni 2026

BIRR/LUPFIG

● Kath. Kirchenzentrum Paulus, Birrfeld
www.kathbrugg.ch
Sonntag: 11.00 Eucharistiefeier (H. Zünd).
Montag: 18.00 Probe Ritmiamo-Chor.
20.00 Internationaler Rosenkranz., Dienstag: 9.30 Café international. Mittwoch: 9.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann) mit anschliessendem Kaffeetreff. 17.30 Probe Kinderchor.
● Reformierte Kirche Brugg
www.ref-kirche-birrg.ch
Birrg/Lupfig: Samstag: 13.30 Jungschi Birrg. Sonntag: 10.10 Gottesdienst, Pfr. Jürg Luchsinger, anschl. Chilekafi. Montag: 14.00 Kleiderkarussell. Mittwoch: 14.00 Strick-Treff, Pfrundhaus. 14.00 Treffpunkt Pfrundhaus. 14.00 Kleiderkarussell. 20.00 Kirchgemeindeversammlung. Donnerstag: 14.00 Kleiderkarussell.
Schinznach-Bad: Dienstag: 14.00 Lismi-Treff. Donnerstag: 14.00 Seniorencafé.

BÖZBERG-MÖNTHAL

● Reformierte Kirche
www.refkmb.ch
Freitag: 20.00 Jugendtrüff im Chlebözberg. Sonntag: 19.00 Kirche Bözberg, Bibliolog-Gottesdienst, Pfrn. Christine Straberg, Saphira Burchia (Saxofon) und Thorsten Bunz (Akkordeon). Mittwoch: 18.45 Katholische Kirche Hornussen, Atempause in der Lourdes-Grotte.

BRUGG

● Gemeinde für Christus
Altenburgerstrasse 37, www.brugg.gfc.ch
Sonntag: 9.45 Jahresfestgottesdienst mit Albert Gyger zum Thema «Hochzeit von/mit Jesus» und «Feste der Bibel», musikalisch umrahmt und gemeinsames Mittagessen. Mittwoch: Gebetsabend.
● Katholische Kirche St. Nikolaus Brugg
www.kathbrugg.ch
Freitag: 12.00 Offener Mittagstisch, ref. Kirchgemeindehaus (Anmeldung). 19.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann). Samstag: 18.00 Eucharistiefeier mit Taufe (J. Eschmann). Sonntag: 11.00 Santa Messa (Don Quintino). Dienstag: 9.00 Wortgottesfeier (A. Di Paolo), Mitwirkung: Frauenverein. Donnerstag: 19.30 Zumba, organisiert vom Frauenverein. Infos: www.kathbrugg.ch.

● Reformierte Kirche Brugg

www.refbrugg.ch
Freitag: 12.00 Kirchgemeindehaus, Mittagstisch (Anmeldung). 14.00 Offenes Kirchgemeindehaus. 17.00 Jungs-Treff. Samstag: 10.00 Pavillon vor dem Kirchgemeindehaus, Samstagstreff für Kinder. 18.00 Stadtkirche, Musik um 6. Sonntag: 10.00 Stadtkirche, Familiengottesdienst mit Barbara Jauslin und Pfarrer Rolf Zaugg, anschl. Apéro. Montag: 6.00 Stadtkirche, meditatives Sitzen. 9.00 Offenes Kirchgemeindehaus. Dienstag: 20.00 Stadtkirche, Probe Vokalensemble. Donnerstag: 15.30 Kirchgemeindehaus, Crêpes-Treff für Jugendliche. 18.30 Roundabout. Alle Infos auf www.refbrugg.ch.

MANDACH

● Reformierte Kirche
www.ref-mandach.ch
Freitag: 10.30 Asana Spital Leuggern, Gottesdienst mit Pfarrer Dan Breda und Erika Wicki, Zither. Sonntag: 10.00 Mehrzweckraum Hottwil, Gottesdienst mit Pfarrer Dan Breda und Organistin Izaskun Yaben.

REIN

● Reformierte Kirche
www.ref-rein.ch
Sonntag: 11.00 Waldhaus Rüfenach, Gottesdienst, Pfr. Michael Rust, Mitwirkung: Alphornbläser Loohofgewächs, Endingen, im Anschluss Brätle, «es het, so lang s het». Donnerstag: 12.05 Mittagstisch im Saal der Kirche Rein, telefonische Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amtswoche Pfr. Michael Rust, Neuzelweg 12, 5234 Villigen, 056 450 10 58, michael.rust@kirche-rein.ch.

RINIKEN

● Kath. Kirchenzentrum Brugg-Nord Riniken
www.kathbrugg.ch
Sonntag: 11.00 Eucharistiefeier und Abschlussfest Katechese mit gemeinsamem Mittagessen. Dienstag: 19.00 Stille im Alltag – Schweigemeditation mit Andreas Zimmermann. Mittwoch: 18.45 Atempause – Impulse für Frauen, ökumenische Marien-Andacht in der Lourdes-Grotte Hornussen, Besammlung bei der kath. Kirche Hornussen. Donnerstag: 14.00 Ökumenischer

Trüff, Kultur am Nachmittag, Vortrag über die Imkerei mit Regina Müller. Angaben zu Gottesdiensten im Pastoralraum und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.kathbrugg.ch.

SCHINZNACH-DORF

● Katholische Kirchgemeinde
www.kathbrugg.ch
Sonntag: 9.00 Wortgottesfeier mit Carsten Mumbauer, anschliessend Klara-Kaffee. Donnerstag: 20.00 Probe Franziskus-Chor im Pfarreiheim.

THALHEIM

● Reformierte Kirche
www.ref-thalheim.ch
Freitag: 19.30 Kirchgemeindeversammlung in der Turnhalle. Sonntag: 9.45 Gottesdienst in Auenstein. Mittwoch: 19.00 Gebet für Frieden und Gewaltlosigkeit in der Ukraine und überall auf der Welt, Kirche Thalheim.

UMIKEN

● Reformierte Kirche Umiken
www.ref-umiken.ch
Samstag: 17.17 Abendgottesdienst, reformierte Kirche Umiken. Sonntag: 9.30 Gottesdienst, reformierte Kirche Umiken, Wolfgang von Ungern-Sternberg. Dienstag: 9.00 Kaffee, Pfarrscheune Umiken. Donnerstag: 14.00 Ökumenischer Trüff im Lee, Kultur am Nachmittag, Zentrum Lee. 19.00 Kirchgemeindeversammlung, Zentrum Lee Riniken. Weitere Informationen unter www.ref-umiken.ch.

VELTHEIM-OBERFLACHS

● Evangelisch-reformierte Kirche
www.ref-veltheim.ch
Sonntag: 9.30 Gottesdienst, Pfarrer Christian Bieri. 10.00 Sonntagsschule Oberflachs. 10.45 Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindehaus. Mittwoch: 9.30 Fiire mit de Chliine in der Kirche, anschliessend Znüni im Kirchgemeindehaus, wir freuen uns auf Klein und Gross.

WINDISCH

● Katholische Kirchgemeinde St. Marien
www.kathbrugg.ch
Freitag: 18.00 Segensfeier für Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe (C.

Mumbauer). 19.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann) in Brugg. Samstag: 18.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann) in Brugg. Sonntag: 10.00 Ökumenischer Gottesdienst im Begegnungszentrum, Königsfelden. 11.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann und A. Di Paolo) und Abschlussfest Katechese in Riniken. Montag: 20.00 Kontemplation in der Kapelle. Dienstag: 9.00 Gott im Kinderschnitt, Angebot für Kleinkinder (0–4 Jahre) mit ihren Erwachsenen. 9.30 Eucharistiefeier (J. Eschmann) im Lindenspark. 19.00 Recita del Santo Rosario. 19.30 Santa Messa (Don Quintino). Mittwoch: 17.00 Rosenkranzgebet. Donnerstag: 18.30 Eucharistiefeier und Anbetung (J. Eschmann). 19.30 Glaubenskompas (E. Egeth) – Treffen für junge Männer. Alle Infos unter www.kathbrugg.ch.
● Reformierte Kirche Windisch
www.ref-windisch.ch
Freitag: 6.45–7.00 Morgenimpuls in der Kirche Windisch. 7.10–8.30 Gemeinsames

Zmorge im Kirchgemeindehaus. 17.00 Velorundfahrt mit Flüchtlingen beim Kirchgemeindehaus. 17.00–19.00 Brötliannahme für Samstag im Kirchgemeindehaus. Samstag: 9.00–11.00 Brot schenken – Hausen (zwischen Volg und Metzger) und Windisch (um den Marktplatz herum). Sonntag: 10.00 Gottesdienst zum Abschluss der Mitenand-Woche mit Pfrn. Ursina Bezzola und Pfr. Dominik Fröhlich-Walker und Jann Knas (Sozialdiakon i.A.) in der Kirche Windisch. Montag: 14.00 Jassen für Ältere im Lindenspark. Dienstag: 9.00 Frauentreff im Foyer der Kirche Hausen. Mittwoch: 12.00–12.15 Mittwochgebet in der Kirche Windisch. 19.00 Bibel im Gespräch im Kirchgemeindehaus. Donnerstag: 14.00 Frauentreff im Kirchgemeindehaus Windisch. 17.45–19.15 Roundabout im Kirchgemeindehaus Windisch.

Inserat

«Pflege und Betreuung brauchen wir heute und in Zukunft.»

Edith Saner
Präsidentin Gesundheitsverband Aargau (vaka)
Grossrätin

CHAOS-INITIATIVE NEIN
14. JUNI
www.nein-chaos.ch

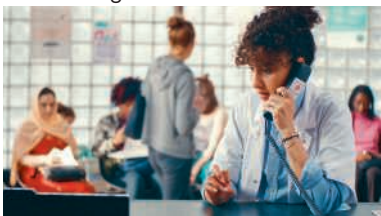


Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation 056 450 35 65
odeon-brugg.ch

PROGRAMM ZUM FEMINISTISCHEN STREIK
Donnerstag 11. Juni 18 Uhr
Sonntag 14. Juni 11 Uhr
GIRLS & GODS
AT 2025 - 104 Min. - O/df
Regie: Arash T. Riahi und Verena Soltiz
Kein Gott, weder im Himmel noch auf Erden darf Frauen ihre Rechte nehmen.



PROGRAMM ZUM FEMINISTISCHEN STREIK
Donnerstag 11. Juni 20.15 Uhr
Sonntag 14. Juni 20.15 Uhr
Dienstag 16. Juni 15 Uhr
LA MAISON DES FEMMES
FR 2025 - 110 Min. - F/d - Regie: Melisa Godet
Ein einzigartiges Zentrum bietet Frauen, die Opfer von Gewalt geworden sind, eine umfassende Behandlung.



ODEONkinoreif?
Mittwoch 17. Juni 17 Uhr
ENKEL FÜR ANFÄNGER
D 2020 - 90 Min. - D - Regie: Wolfgang Groos
Philippa verhilft den Rentner*innen Karin und Gerhard zur unverhofften Grosselternschaft.

Samstag 13. Juni 18 Uhr
Mittwoch 17. Juni 20.15 Uhr
I SWEAR
UK 2025 - 121 Min. - E/df - Regie: Kirk Jones
Biopic über den schottischen Tourette-Aktivist John Davidson

Donnerstag 11. Juni 15 Uhr
SONDERFALL
CH 2026 - 84 Min. - D - Regie: Stéphane Goël
Skurrile Identitätssuche inmitten einer nationalen Gewissenskrise, Doku über die Neutralität der Schweiz

Freitag 12. Juni 20.15 Uhr
Montag 15. Juni 20.15 Uhr
AMARGA NAVIDAD
ES 2026 - 120 Min. - SP/df - Regie: Pedro Almodóvar
Der neue Film vom Starregisseur hinterfragt, wie Künstler das Leben in erzählerisches Material verwandeln.

Samstag 13. Juni 20.15 Uhr
Sonntag 14. Juni 18 Uhr
Dienstag 16. Juni 20.15 Uhr
THE PIANO TUNER
CAN/USA 2025 - 108 Min. - E/df
Regie: Daniel Roher
Heist-Film voller Nervenkitzel, Jazz und Romantik mit Dustin Hoffman



Sonntag 14. Juni 13 Uhr
UNTER PFLANZEN
CH 2026 - 66 Min. - D - Regie: Antshi von Moos
Doku über die Beziehung zwischen Pflanzen, Insekten und Menschen

Montag 15. Juni 18 Uhr
Mittwoch 17. Juni 15 Uhr
DER VERLORENE MANN
D 2026 - 100 Min. - D - Regie: Welf Reinhart
Hanne und Bernd nehmen Hannes demenzkranken Exmann bei sich auf.

Montag 15. Juni 15 Uhr
Dienstag 16. Juni 18 Uhr
CALLE MÁLAGA
F 2025 - 116 Min. - SP/df - Regie: Maryam Touzani
Lebensbejahende Komödie, die daran erinnert, seine Träume und Würde im Alter nicht aufzugeben.

Sonntag 14. Juni 15 Uhr
BARBARA BUSER – PIONIERIN DER NACHHALTIGKEIT
CH 2025 - 120 Min. - Dialekt
Regie: Gabriela Schärer
Doku über die Basler Architektin

AGENDA

FREITAG, 12. JUNI

BADEN
19.00: Kids in Dance, Showings 2026 – You got this. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

SAMSTAG, 13. JUNI

BADEN
11.00: Showcase Tars Vandebek – Tanz und Kunst Königsfelden. Proberaum Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

BRUGG
18.00: Konzert «Zwischen Oper und Akademie» mit Lina Uinskyte, Violine, und Marco Ruggeri, Orgel. Reformierte Kirche. Infos: rebrugg.ch

SONNTAG, 14. JUNI

BADEN
17.00: Michael Heitzler's Klezmer Band (Klarinette, Klavier, Kontrabass, Schlagzeug und Perkussion). Trafo Baden, Halle 36.2. Infos/Reservation: korendfeld.ch

HABSBURG
13.30–14.00/15.00–15.30: Jetzt spricht das Gesinde: Öffentliche szenische Schlossführung mit Magd oder Knecht. Schloss Habsburg. Infos: museumaargau.ch

WINDISCH
10.00–18.00: Römersonntag für die ganze Familie im Legionärspfad. Infos: museumaargau.ch

11.00–12.00/13.00–14.00: Öffentliche Führung: Starke Frauen vor und hinter den Klostermauern. Kloster Königsfelden. Infos: museumaargau.ch

12.00–12.50/14.00–14.50: Stationentheater «Der Dolch» – eine Fluchtgeschichte mit Museumsfreiwilligen. Kloster Königsfelden. Infos: museumaargau.ch

13.00–13.30: Familienführung mit Ausbildung zum Legionär. Legionärspfad. Infos: museumaargau.ch

15.00–15.30: Kurzführung durch die Legionärsunterkünfte. Legionärspfad. Infos: museumaargau.ch

DIENSTAG, 16. JUNI

BADEN
15.00–17.30: Hände auflegen in der Sebastianskapelle, Kirchplatz 11.

19.00: Figura-Theaterfestival: Arctic Tall Tales. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch, figura-festival.ch

20.45: Figura-Theaterfestival: Arctic Tall Tales. Freilichttheater. Infos: kurtheater.ch, figura-festival.ch

MITTWOCH, 17. JUNI

BADEN
14.00–16.00: Erzählcafé zum Thema «Farben», organisiert von der Rheumaliga. Familienzentrum Karussell.



SPOTLIGHT

Zwischen Oper und Akademie

Im Laufe des langen 19. Jahrhunderts war es nicht ungewöhnlich, in vielen Kirchen Italiens Orgelbearbeitungen berühmter Opernarien zu hören. Für einige stellte diese Praxis eine Verstärkung der verführerischen Melodien dar, die man auf den Bühnen hörte, für andere war es ein Zeichen für einen endgültigen Verfall der Kirchenmusik, der nur durch den bewussten Einsatz raffinierter Kompositionstechniken aufgehalten werden konnte: eine ästhetische Dichotomie, die zu einer äusserst eindrucksvollen Instrumentalproduktion inspirierte. Lina Uinskyte (Violine) und Marco Ruggeri (Orgel) spielen Musik von Tomaso Giordani, Davide da Bergamo, Marco Enrico Bossi und weiteren Komponisten.

Samstag, 13. Juni, 18 Uhr, Stadtkirche Brugg, Eintritt frei, Kollekte, rebrugg.ch/angebote/musik/

BILD: ZVG

18.00: Figura-Theaterfestival: Arctic Tall Tales. Proberaum, 5. Stock, Kurtheater. Infos: kurtheater.ch, figura-festival.ch

19.00: Figura im Thik: Vorstellung im Rahmen des 17. Figura-Festivals Baden. Theater im Kornhaus. figura-festival.ch

20.00: Musik im Park mit Trummer & Elritsch – Ir Brandig: ein lauschiger Abend, zwei Stühle, zwei Gitarren und kübelweise Lieder und Geschichten. Villa Boveri. Infos: villaboveri.ch

DONNERSTAG, 18. JUNI

BADEN
18.00–21.00: After-Work-Konzert mit Burning Blues Rock Band (Blues, Rock). Henry's Live Music und Sports Bar.

20.00: Musik im Park mit Trummer & Elritsch – Ir Brandig: ein lauschiger Abend, zwei Stühle, zwei Gitarren und kübelweise Lieder und Geschichten. Villa Boveri. Infos: villaboveri.ch

FREITAG, 19. JUNI

BADEN
19.00/21.30: Figura im Thik: Vorstellung im Rahmen des 17. Figura-Festivals Baden. Theater im Kornhaus. figura-festival.ch
20.00: Figura-Theaterfestival: Arctic Tall Tales. Kurtheater. Infos: kurtheater.ch

AGENDA

Ihren einmaligen Agendaeintrag publizieren wir kostenlos. Der Eingabeschluss ist jeweils Freitag vor der Erscheinung der Zeitung. Die Auswahl liegt im Ermessen der Redaktion. redaktion@effingermedien.ch.

VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

BRUGG

Abenteuerspielplatz Brugg
www.abenteuerspielplatz-brugg.ch

ACCB Aarg. Computer Club Brugg
www.accb-brugg.ch

Behindertensport Region Brugg
www.behindertensport-region-brugg.ch

BMC Brugger Modelleisenbahn-Club
Untere Hofstatt 4, Mo ab 20.00. Auskunft: info@bmc-brugg.ch, www.bmc-brugg.ch.

Box-Club Brugg
www.boxclub-brugg.ch

Chor der Stadtkirche Brugg
www.chorsingen-brugg.ch

chor.02 (Region Brugg)
www.chor02.ch

Familienzentrum Brugg
Laurstrasse 11, 5200 Brugg, info@familienzentrum-brugg.ch, www.familienzentrum-brugg.ch.

Fitnessriege des Stadtturnvereins Brugg
www.stv-brugg.ch

Freizeitwerkstatt, Schulthess-Allee 4
Kupperhaus, Schulthess-Allee 4, Infos: fzw-brugg.org

Fussballclub Brugg
www.fcbrugg.ch

Handball Brugg
www.handball-brugg.ch

Interkultureller Verein
www.interkultureller-verein-brugg.ch

Jiu-Jitsu- und Judo-Club Brugg
www.jjjcbrugg.ch

Jugend- und Kulturhaus Piccadilly
Törlrain 2, www.p-i-c.ch

Jogging Club Brugg
www.joggingclub-brugg.ch.

Jungschar Brugg
Jeden 2. Sa 14.00–17.00, Vereinsweg 10. jungschar@chrischona-brugg.ch, www.jungscharbrugg.ch.

Kanu-Club Brugg
www.kanuclub-brugg.ch

Karate Do Brugg
www.karatedobrug.ch

Kath. Frauenverein Brugg

Laufsportgruppe Brugg
www.lsg-brugg.ch

Mittagstisch Brugg
Jeden Freitag (ausser Schulferien), 12 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Museumstrasse 2. Anmeldung bis am Vortag um 17 Uhr unter 056 441 56 20. Organisation: Reformierte und katholische Kirche Brugg.

LUPFIG

Fotoclub Birrfeld
www.fotoclub-birrfeld.ch

Jugendriege Lupfig
www.tvlupfig.ch

Männersportverein Birr-Lupfig
www.msv-bl.ch

Pistolen- und Revolverklub Eigenamt
www.prkeigenamt.ch

Schul- und Gemeindebibliothek Lupfig
www.bibliothek-lupfig.ch

RINIEN

Chor Riniken
www.chor-riniken.ch

Musikgesellschaft Riniken
www.mgriniken.ch

SCHERZ

Tennisclub Scherz
www.tc-scherz.ch

SCHINZNACH-BAD

Neuer Turnverein Schinznach-Bad (NTV)
Wir bieten versch. Riegen für jedes Alter! Infos unter: www.ntv-schinznach-bad.ch

Quartierverein Schinznach-Bad
Gemeinsames Erleben, sich treffen, sich austauschen, Zusammengehörigkeit pflegen und fördern. www.quartiervereinschinznachbad.ch.

SCHINZNACH-DORF

FamilienNetz Schinznach
www.familiennetz-schinznach.ch

EXCELSIOR

CINEMA BRUGG

Badenerstrasse 3-5 5200 Brugg
Reservation: 056 450 35 60
www.excelsior-brugg.ch

PREMIERE
Donnerstag 11. Juni 20.20 Uhr (D)
Freitag 12. Juni 20.20 Uhr (D)
Samstag 13. Juni 20.20 Uhr (D)
Sonntag 14. Juni 18 Uhr (D)
Montag 15. Juni 20.20 Uhr (D)
Mittwoch 17. Juni 20.20 Uhr (D)

SCARY MOVIE

USA 2026 - 96 Min. - ab 14 J. - Regie: Rick Alvarez

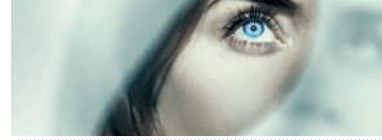


PREMIERE

Donnerstag 11. Juni 20.15 Uhr (E/df)
Freitag 12. Juni 20.15 Uhr (D)
Samstag 13. Juni 20.15 Uhr (D)
Sonntag 14. Juni 20.15 Uhr (D)
Montag 15. Juni 20.15 Uhr (D)
Dienstag 16. Juni 20.15 Uhr (E/df)
Mittwoch 17. Juni 20.15 Uhr (D)

DISCLOSURE DAY

USA 2026 - 132 Min. - ab 12 J. - Regie: Steven Spielberg



WEITERHIN IM PROGRAMM

Freitag 12. Juni 15.20 Uhr (D)
Samstag 13. Juni 15.20 Uhr (D)
Sonntag 14. Juni 15.20 Uhr (D)
Mittwoch 17. Juni 15.20 Uhr (D)

STAR WARS

MANDALORIAN AND GROGU

CN 2026 - 99 Min. - ab 6 J. - Regie: Gang Zhang



THE ONES WE LOVE

Dienstag 16. Juni 20.15 Uhr (E/d)

APOCALYPSE NOW

USA 1979 - 153 Min. - ab 16 J. - Regie: Francis F. Coppola

WEITERHIN IM PROGRAMM

Donnerstag 11. Juni 17.50 Uhr (E/df)
Freitag 12. Juni 17.50 Uhr (D)
Samstag 13. Juni 17.50 Uhr (D)
Sonntag 14. Juni 17.50 Uhr (D)
Montag 15. Juni 17.50 Uhr (D)
Dienstag 16. Juni 17.50 Uhr (E/df)
Mittwoch 17. Juni 17.50 Uhr (D)

THE DEVIL WEARS PRADA 2

USA 2026 - 119 Min. - ab 12 J. Regie: David Frankel



WEITERHIN IM PROGRAMM

Donnerstag 11. Juni 17.45 Uhr (D)
Freitag 12. Juni 17.45 Uhr (D)
Samstag 13. Juni 17.45 Uhr (D)
Montag 15. Juni 17.45 Uhr (D)
Dienstag 16. Juni 17.45 Uhr (D)
Mittwoch 17. Juni 17.45 Uhr (D)

MICHAEL

USA 2026 - 127 Min. - ab 6 J. Regie: Antoine Fuqua



WEITERHIN IM PROGRAMM

Samstag 13. Juni 13.10 Uhr (D)
Sonntag 14. Juni 13.10 Uhr (D)

DER SUPER MARIO GALAXY FILM

USA 2026 - 98 Min. - ab 6 J. Regie: Aaron Horvath

WEITERHIN IM PROGRAMM

Freitag 12. Juni 15.15 Uhr (D)
Samstag 13. Juni 15.15 Uhr (D)
Sonntag 14. Juni 15.15 Uhr (D)
Mittwoch 17. Juni 15.15 Uhr (D)

GLENNKILL: EIN SCHAFSKRIMI

USA 2026 - 109 Min. - ab 6 J. Regie: Kyle Balda



LETZTE VORSTELLUNGEN

Samstag 13. Juni 13 Uhr (D)
Sonntag 14. Juni 13 Uhr (D)

LEGENDE DES WÜSTENKINDES

F 2026 - 91 Min. - ab 6 J. - Regie: Gilles de Maistre



VORPREMIERE

Sonntag 14. Juni 20 Uhr (E/df)

BACKROOMS

USA 2026 - 105 Min. - ab 16 J. Regie: Kane Parsons

WERNLIMETZG
eifach guet

GRILLTIME ...
• Feine Spiessli • Steaks
• Würste, eifach guet!
Fleisch und Wurst us de Region

Di bis Fr, 08 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag, 08 bis 13.00 Uhr durchgehend

REMIEN BIRR
056 284 17 03 056 444 82 66

Firma-Adam kauft an:
Möbel alt und neu • Zinn
Silberbestecke (auch versilbert)
Tel. 076 508 77 90 / 076 814 77 90
Edelmetallhaus GmbH, Wittlingerstr. 130, 4058 Basel

Verschiedene Arbeiten:
Ich erledige preiswert Arbeiten in Haus und Garten (gelernter Maler).
Telefon 078 403 49 83

Firma-Adam kauft an:
Schmuck aller Art • Gold • Silber
Zahngold • Münzen • Uhren aller Art
Tel. 076 508 77 90 / 076 814 77 90
Edelmetallhaus GmbH, Wittlingerstr. 130, 4058 Basel

sanigroup
Sanitär- & Haushaltsgeräte
Aktionen

V-Zug Waschautomat Adora V2000	1649.00
V-Zug Waschturm Adora V2000	3199.00
V-Zug Geschirrspüler Adora V2000	1429.00
Miele Geschirrspüler G 27658 SCVI	1739.00
Miele Tumbler TWH 700-80	1399.00
Miele Waschautomat WWE 300-60	1399.00
Electrolux Geschirrsp. GA 55	1159.00
Electrolux Kühlschr. IK 243	1059.00
Electrolux Kochfeld GK 58 TCO	719.00
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	549.00
Geberit DuschWC Alba	899.00
Geberit DuschWC Mera Classic	3189.00
Grünbeck Wasserenthärer SE 18	2499.00
Oertli WP Boiler DHW 301 CHP	2489.00
Bauknecht Waschturm WM-WT	1599.00
Liebherr Gefrierschr. FND 522i	1079.00

056 441 46 66 sanigroup.ch

Sammler kauft
SCHALLPLATTEN
076 394 67 20

HARTMANN
Schreinerei
Innenausbau so einzigartig wie Sie

**Küchen mit Werkausstellung
Türen • Schränke • Böden • Fenster**

Talbachweg 10, 5107 Schinznach-Dorf
079 404 51 60, 056 443 38 43
info@hartmann-schreinerei.ch
hartmann-schreinerei.ch

**Alles wird teurer?
Nicht bei uns!**

engineered in GERMANY
made in AUSTRIA

solo
by ALKO

Rasentraktor T 15-93.3 HD-A **CHF 2'790.-** statt 3'690.-
Mähroboter 1121 VISION **CHF 699.-** statt 899.-

Gerne zeigen wir Ihnen weitere attraktive Promotionen!

SCHWITTERS Kleingeräte + Gartenarbeiten
Schwitters's Kleingeräte & Gartenarbeiten GmbH
Gutweg 1 | 5420 Ehrendingen
Tel. 079 404 95 73
www.kleingeraete.ch

GLOOR GARTEN + TECHNIK
Gloor Gartentechnik GmbH
Stationsweg 6 | 5502 Hunzenschwil
Tel. 078 613 82 37
www.gloor-gartentechnik.ch

Firma-Adam kauft an:
Gemälde • Teppiche
Asiatika • Puppen
Tel. 076 508 77 90 / 076 814 77 90
Edelmetallhaus GmbH, Wittlingerstr. 130, 4058 Basel

Firma-Adam kauft an:
Alte Fotoapparate • Schreibmaschinen
Tonbandgeräte • Nähmaschinen
Tel. 076 508 77 90 / 076 814 77 90
Edelmetallhaus GmbH, Wittlingerstr. 130, 4058 Basel

FÜR IHRE GESUNDHEIT

Mit meinen, seit 1976 erfolgreichen **Naturheil-Methoden.**

Magnetopath
René Gehrig
5412 Gebenstorf
Telefon: 076 585 01 23
kontakt@gehrig-naturheiler.ch

www.gehrig-naturheiler.ch

mäder Landmaschinen
Hochdruckreiniger Gartengeräte Bodenfräsen
Reparatur aller Marken

PERMANENT Make-up
Fachinstitut & Akademie
Goran Filic
demcol.ch - 056 444 01 46

Buchtipp: Die grossen kosmischen Lehren des Jesus von Nazareth
lassen uns hineinspüren in das Leben tief in unserer Seele, das unsere Heimat ist.
In diversen Sprachen erhältlich
Taschenbuch, 948 S., Fr. 21.90
Gratisleseprobe oder eBook
Tel. 056 631 48 60, www.vita-vera.ch

mehrbewegt.ch

- Leinöl und weitere Öle
- Aronia und Hanfprodukte
- regional, frisch, gesund
- inkl. Velolieferdienst

079 351 2277

Schütz AG Heizungen
Südbahnweg 1
5210 Windisch
Telefon 056 441 78 43

Installationen Reparaturen
Sanierungen Service

www.schuetz-heizungen.ch

Brugger Abendrennen

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Wasserschloss

Das 666. Abendrennen ist das Jubiläumsrennen

Mit der fünften Prüfung wird am Mittwoch, 17. Juni, die 60. Saison der Brugger Abendrennen fortgesetzt. Diese Prüfung ist gleichzeitig das 666. Rennen in der Geschichte der Brugger Mittwochabendrennen.

In der Broschüre zur Saison 2026, der 60. Saison in der Geschichte der Abendrennen, wird fast etwas bescheiden vom «längsten Rennen der Saison» gesprochen. Dabei ist dieses Abendrennen etwas Besonderes und hat eine spezielle Erwähnung verdient. Es ist nämlich die 666. Prüfung in der Geschichte der im Jahr 1967 ins Leben gerufenen Abendrennen. Von den Gründervätern der Abendrennen sind einige zwar nicht mehr unter uns. Aber einer der Gründer, der spätere Sporthilfe-Direktor Edwin Rudolf, kommt nach wie vor jedes Jahr nach Brugg, um vor Ort mindestens ein Abendrennen live zu verfolgen. In den Anfängen der Abendrennen konnte noch nicht so lang gefahren werden wie heute. In den Gründerjahren gab es nämlich noch keine Sommerzeit. Nach 20 Uhr war es oft schon dunkel. Die Abendrennen waren deshalb kürzer als heute. Die ersten Abendrennen dieser laufenden Saison führten alle über 60 Runden. Für diese Distanz von etwas mehr als 57 Kilometern brauchten die Rennfahrer bisher meistens nicht einmal fünf Viertelstunden. Gleichwohl sind die Rennen zu Ende, bevor es einnachtet. In den Anfängen der Abendrennen war das wie erwähnt wegen der fehlenden

Sommerzeit nicht der Fall. Damals konnte nicht so lang gefahren werden. Die Rennen waren allerdings nicht weniger umstritten als heute. Während die Spitzenfahrer heute vermehrt internationale Programme haben, fehlen sie mitunter in den oberen Kategorien an den Abendrennen. Für Spitzenfahrer darf auch die Sturzgefahr in den Rennen, bei denen oft weniger geübte Fahrer mit von der Partie sind, nicht unterschätzt werden. Gerade nach dem dritten Abendrennen beklagten sich die Besten darüber, dass es häufig zu brenzlichen Situationen gekommen sei. Im Gegensatz zu den Anfängen, als Spitzenfahrer wie der viermalige Schweizer Meister Roland Salm oder Steher-Weltmeister Max Hürzeler regelmässig an den Abendrennen teilnahmen, sind es deshalb vor allem die Nachwuchsfahrerinnen und Nachwuchsfahrer, die den Abendrennen ihren Stempel aufdrücken und die Abendrennen gern als Einstieg in den Radsport benützen. So sind vor allem bei den jüngsten Schülern und beim Nachwuchsrennen mit den Junioren, Anfängern, Frauen und Hobbyfahrern im Jubiläumsjahr grosse Felder am Start. Die Abendrennen haben sich in den sechs Jahrzehnten ihres Bestehens gewandelt. Sie sind weniger etwas für Spitzenfahrer, als vielmehr zu einer Talentschmiede geworden. Deshalb beginnt auch das 666. Abendrennen um 18 Uhr mit der Prüfung der Schüler. (awi)



André Keller (rechts) mit Edwin Rudolf BILD: ZVG

Weitere Informationen auf www.abendrennen.ch

MOR
BÄCKEREI • KONDITOREI • CAFÉ
SEIT 2004

Metzgerei LUTHO
Fleisch • Wurst • Spezialitäten
Eine Runde Würste gehört dazu.

jura HIMA Kaffeeschmaschinen
Die offizielle Servicestelle für Kaffeeliebhaber
Beratung. Service. Qualität
Kirschweg 3 | 5235 Rüfenach
T 056 284 22 32
www.hima.ch

Auto Gysi Hausen
PEUGEOT MITSUBISHI MOTORS

General-Anzeiger
Rundschau
ihre-region-online.ch